Büchenbacher Anzeiger

Asbach · Aurau · Breitenlohe · Büchenbach · Gauchsdorf · Götzenreuth · Hebresmühle · Kühedorf · Neumühle · Ottersdorf · Schopfhof · Tennenlohe · Ungerthal

Ausgabe Dezember 2016

Laufstrecke DATEV-Challenge Seite 6

Rückblick BüKa Seite 9

Laufen für die Tafel Seite 22

Advents Bäckerei

Wir bringen Sie schonmal in Stimmung!

Echte Elisenlebkuchen
aus eigener Herstellung

Feinste Pralinen
aus eigener Herstellung

Meister- und
Quarkstollen

Plätzchen in
reicher Auswahl

Backen aus Tradition

Paul

ÄLTESTE BÄCKEREI in BÜCHENBACH

Breitenloher Str. 4
91186 Büchenbach
Tel. 09171 . 89 22 67
Fax 09171 . 89 74 20

Liebe Leserinnen und Leser,
der Reigen der jährlichen Bürgerversammlungen ist vor wenigen Tagen mit der abschließenden Veranstaltung in Büchenbach zu Ende gegangen.

Auch dieses Jahr absolvierten Bürgermeister und Gemeinderat eine zeitaufwändige aber auch interessante „Tour de Büchenbach".
An insgesamt neun Abenden konnten Sie sich aus erster Hand über wesentliche Entwicklungen in unserer Gemeinde informieren sowie Fragen und ggf. Kritik los werden.
Der Gemeinderat wird sich in Kürze mit den Ergebnissen der Bürgerversammlungen beschäftigen.

Sitzung Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss – 18.10.2016

Neben privaten Bauangelegenheiten beschäftigte sich der Gemeinderat unter anderem mit der Konzeption für Halte- bzw. Parkverbotszonen im Ausbaubereich Unterer sowie östlicher Oberer Stockweg.
Die Verwaltung wurde beauftragt, zu prüfen, inwieweit eine positive Beschilderung (Parken ausschließlich in markierten Fahrbahnbereichen zulässig) für diesen Bereich möglich ist.
Ebenso wurde ein Antrag auf geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen im Bereich Breitenlohe-West (Gemeindeverbindungsstraße von Gauchsdorf kommend) behandelt.
Auch hier wurde die Verwaltung beauftragt, verschiedene Möglichkeiten zu untersuchen.

Sitzung Gemeinderat – 25. 10. 2016

Triathlon Datev-Challenge am 09.07.2017 - Führung Marathonstrecke über Büchenbach – Information durch den Veranstalter Felix Walchshöfer

Bürgermeister Bauz führt kurz in die Thematik ein und bringt seine Freude über die Tatsache zum Ausdruck, dass Büchenbach nunmehr auch Triathlon-Ort wird.
Herr Felix Walchshöfer stellt den Datev Challenge Roth anhand einer Präsentation den Mitgliedern des Gemeinderates vor. Er geht auf einige Zahlen, Daten und Fakten ein und erläutert den Vorteil als Image- und Wirtschaftsfaktor.
Die Gründe für die neue Streckenführung über Büchenbach sind folgende:
- Bisherige Laufstrecke war ursprünglich nur für ca. 800 Teilnehmer ausgelegt (jetzt sind es 3.400 Einzelstarter und 650 Staffeln)
- Aufgrund stetig steigender Zuschauerzahlen zunehmend starke Beeinträchtigung und Gefährdung der Läufer durch Zuschauer (Fußgänger) sowie insbesondere Fahrradfahrer entlang der bisherigen Laufstrecke am Main-Donau-Kanal
- Wahrnehmung der Strecke durch die Athleten als monoton und eintönig
- Zunehmender Wunsch auch der Zuschauer nach Veränderung und Optimierung
- Nahezu keinerlei bestehende Infrastruktur (Strom, Wasser, etc.) an den Versorgungsstellen an der alten Laufstrecke

Zukunftschancen für Büchenbach:
- Büchenbach als sportlicher Gastgeber
- Büchenbach als Triathlon-Gemeinde
- Hoher Werbe- und Imageeffekt durch TV, Radio und Printmedien
- Weltweite Wahrnehmung durch globale Berichterstattung
- Verhältnismäßig geringer Aufwand für die Gemeinde Büchenbach
- Touristisch interessante Zielgruppe – Trainingsaufenthalte
- Einbindung der lokalen Vereine.

Der Gemeinderat ist sich größtenteils einig, dass dies für Büchenbach eine große Chance bedeutet, sich als sportliche und weltoffene Gemeinde darstellen zu können.
Die Einbindung freiwilliger Helfer (insbesondere der Feuerwehren) ist unabdingbar.
Geplant ist, dass die Laufstrecke von Roth über die Lohmühle, vorbei an Sporthalle, Schule und Bücherei zum Rathausplatz führt. Dort ist der Wendepunkt. Dann geht es auf der gleichen Strecke zurück nach Roth. Diese Strecke wird von den Marathonläufern insgesamt zweimal gelaufen.

Ausscheiden von Herrn Jochen Ramming aus dem Gemeinderat

Mit Mail vom 12.10.2016 beantragt Gemeinderat Jochen Ramming die Niederlegung seines Ehrenamtes als Gemeinderat unserer Gemeinde aus gesundheitlichen Gründen.
Eine Niederlegung des Ehrenamtes als Gemeinderat ist bei Vorliegen eines wichtigen Grundes möglich (Art. 19 Abs. 1 GO). Die vorgetragenen gesundheitlichen Gesichtspunkte stellen zweifelsfrei einen wichtigen Grund nach Art. 19 Abs. 1 GO dar, die ein Ausscheiden aus dem Gemeinderat rechtfertigen.
Beschlussvorschlag:
Dem Antrag auf Niederlegung des Ehrenamtes als Gemeinderat von Herrn Jochen Ramming wird zugestimmt. Einstimmig angenommen.
Herr Ramming soll im Rahmen der Weihnachtssitzung des Gemeinderates feierlich verabschiedet werden.

Feststellung und Vereidigung des Listennachfolgers Herrn Rudolf Kucera

Durch das Ausscheiden von Herrn Jochen Ramming wird Herr Rudolf Kucera als Listennachfolger auf der Wahlvorschlagsliste der UWG mit 958 Stimmen als Nachrücker festgestellt.
Herr Rudolf Kucera hat mit Telefonat vom 18.10.2016 sein Einverständnis bekundet. Die schriftliche Erklärung liegt zwischenzeitlich ebenfalls vor. Er wurde zur Sitzung des Gemeinderates förmlich eingeladen. Er ist zur Ableistung des Eides nach Art. 31 Abs. 5 GO bereit:
Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.
Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.
Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.
Herr Kucera übernimmt die Mitgliedschaft von Herrn Ramming im Ausschuss für Schule, Kultur, Soziales, Sport, Jugend und Familie. Ebenso wird er stellvertretendes Mitglied im Hauptverwaltungs- u. Finanzausschuss und im Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss.
Beschlussvorschlag:
Herr Rudolf Kucera wird als Nachrücker festgestellt und vereidigt.
Beschluss: einstimmig.

Bau einer Photovoltaikanlage zum Eigenstromverbrauch auf dem Dach des Rathauses

Die Gemeinde Büchenbach hat in den letzten Jahren zahlreiche Dächer gemeindeeigener Gebäude zur Anbringung von Solaranlagen vermietet. Darunter befinden sich folgende Einrichtungen:
- AWO-Kita
- Schulgebäude Bauteil 1967
- Dreifach-Sporthalle

- Fahrradständer, Garagen Mietshaus Schulstraße 3 sowie
- Lagerhalle am Bauhof

In der Sitzung des Gemeinderates vom 19.03.2013 wurde das Kommunale Energieentwicklungskonzept beschlossen. Als Ziel wurde u. a. der Ausbau der Photovoltaik- und Solarthermie definiert (Photovoltaik Ist 2010: 884 MWh/a, Potenzial 2030: 2.385 MWh/a).

Durch Anbringung einer Solaranlage auf dem Dach des Rathauses könnte eines dieser Ziele verfestigt werden. Die Gemeinde Büchenbach könnte hier Vorbildfunktion für weitere Photovoltaikanlagen im Ort einnehmen.

Die Stadtwerke Schwabach haben nun folgende Wirtschaftlichkeitsberechnungen für den Kauf einer Photovoltaikanlage der Gemeinde vorgelegt:

PV-Anlage ohne Speicher:		PV-Anlage mit Speicher
Ausgangsdaten:		
Module: 38 Stück (Astronergy AM6610P 280)		
1 Wechselrichter (Fronius Symo 8.2-3-M		
Anlagegröße: 9,88 kWp		
Akt. jährlicher Stromverbrauch: 20.752 kWh		
Eigenverbrauch:	3.000 kWh,	5.000 kWh
Energiepreis derzeit:	0,23 €/kWh	
Laufzeit: 20 Jahre		
Preis der PV-Anlage:	16.333,78 € brutto	31.155 € brutto
Einspeisevergütung:	0,1231 €/kWh	
Amortisationszeit:	12,6 Jahre	20,7 Jahre

Eine Erstattung der Mehrwertsteuer (2.366,54 € bzw. 4.974,33 €) könnte beim Finanzamt beantragt werden. Die Gemeinde müsste dann jedoch jährlich eine Umsatzsteuererklärung einreichen.

Aufgrund der vorliegenden Zahlen wäre der Kauf einer PV-Anlage ohne Speicher die wirtschaftlichere Alternative. Hierfür sind Haushaltsmittel für die Finanzierung der Anlage in den Haushalt 2017 einzustellen.

In mehreren Redebeiträgen aus den Reihen des Gemeinderates wird die Installation einer PV-Anlage zum Eigenstromverbrauch auf dem Dach des Rathauses befürwortet.

Die Verwaltung wird beauftragt, Vergleichsangebote einzuholen und den Punkt sodann im Gemeinderat zur Abstimmung vorzulegen.

Straßenbegleitender Geh- und Radweg Aurau – Weinmannshof und Aurau – Kleinabenberg in Kommunaler Sonderbaulast – Information

Geh- und Radweg Aurau-Weinmannshof

Der Gemeinderat hat sich zuletzt in seinen Sitzungen vom 28.10.2014 sowie 24.02.2015 mit der Radwegeverbindung Aurau-Weinmannshof befasst. Die seinerzeit beauftragte Ingenieurgemeinschaft Braun-Klos hat die Planung (siehe Anlage) zwischenzeitlich fertiggestellt.

Im Gemeindegebiet Büchenbach sind insgesamt acht Grundstückseigentümer betroffen. Diese haben im Rahmen von Grundstücksverhandlungen im August 2016 ihr grundsätzliches Einverständnis zum Wegebau erteilt. Nach Rücksprache mit dem Amt für Ländliche Entwicklung bzw. der Teilnehmergemeinschaft Aurau, kann die Flächenbereitstellung im Rahmen des laufenden Verfahrens zur Flurneuordnung erfolgen. Die Gemeinde hat ein ausreichend großes Flächenkontingent an Ackerlandflächen im Verfahrensgebiet. Die Gemeinden Georgensgmünd und Büchenbach haben zwischenzeitlich die Zuwendungsanträge bei der Regierung von Mittelfranken gestellt. Diese liegen derzeit zur Prüfung der Bewilligungsbehörde in Ansbach vor. Bei einer Förderzusage der Regierung von Mittelfranken könnte mit dem Bau des Geh- und Radwegs bereits 2017 begonnen werden.

Geh- und Radweg Aurau-Kleinabenberg

Der außerhalb der Umgehungsstraße in Richtung Kleinabenberg liegende (westliche) Bereich kann flächenmäßig ebenfalls über die Flurneuordnung bereitgestellt werden. Die genaue Trassenführung innerhalb der Umgehungsstraße ist noch nicht endgültig festgelegt. Hierzu soll in den nächsten Monaten eine Abklärung bzw. Festlegung erfolgen.

Herr A. Loos erfragt, wie der Gemeinderat darüber abstimmen soll, wenn keine Kosten vorliegen.

Herr Bauz antwortet, dass in den Sitzungen 2014 die Kosten besprochen wurden. Diese beliefen sich damals auf: 280.000 € abzüglich Zuschuss von geschätzt 78 %, also gemeindliche Gesamtkosten in Höhe von 62.000,00 €. Es könnte gut möglich sein, dass die Kosten zwei Jahre später höher sind.

Herr N. Dörfler sieht in diesen Radwegen keine große Notwendigkeit. Viel wichtiger wäre ein Radweg von Tennenlohe/Ottersdorf nach Schwabach.

Der Vorsitzende verweist auf die 2014/2015 gefassten Beschlüsse. Weitere Beratungen sollen im Zuge des Haushaltes 2017 bzw. nach Eingang des erwarteten Zuwendungsbescheides erfolgen.

Ingenieurbüro Glutting

- Rekonstruktion von Verkehrsunfällen
- Beweissicherung nach Verkehrsunfällen
- Fahrzeugschadensbewertungen
- Technische Aktenprüfung

Bernhard Glutting, Dipl.-Ing. (FH)
tel.: 09171 - 98 96 424, mobil: 0173 - 75 244 71
mail: info@Unfallanalyse-IG.de Am Espan 18
www: Unfallanalyse-IG.de 91186 Büchenbach

Information Vorentwurf Neubau Dorfgemeinschaftshaus Aurau

Nach Schließung der Aurauer Gastwirtschaft im Frühjahr 2008 wurde der sich im Dachgeschoss des Feuerwehrhauses befindliche Schulungsraum für Dorfversammlungen, Vereinsversammlungen aller Art, sowie verschiedene Stammtische genutzt.

Seit mehreren Jahren wird der Bau eines Dorfgemeinschaftshauses diskutiert.

Nach Prüfung mehrerer Standorte hat sich nunmehr der Bereich direkt angrenzend an das Feuerwehrhaus als künftiger Standort herauskristallisiert. Im Frühjahr 2016 hat sich im Rahmen einer seitens der Gemeinde einberufenen Dorfversammlung ein Dorfverein gegründet, der als Betreiber des künftigen Dorfgemeinschaftshauses fungiert.

Das Architekturbüro Hochreuther aus Roth hat nunmehr Entwurfsskizzen für den Neubau erstellt.

Neben dem Dorfgemeinschaftsraum mit kleinem Saal im Erdgeschoss, sind im Dachgeschoss Räume für den Sport- und Freizeitverein Aurau (SFV) vorgesehen. Dieser ist bereit, sich anteilig an den Baukosten zu beteiligen.

Weitere Vorgehensweise:

Die Entwurfsskizzen sollen mit den Vertretern des Dorfvereins, sowie des SFV besprochen werden. Neben einem tragfähigen Konzept zur Finanzierung der Baukosten (Zuwendung ALE – eventuell ELER, Investitionsbeitrag SFV, Eigenleistungen, Gemeindeanteil) muss auch ein Betriebskonzept ausgearbeitet und vertraglich zwischen Gemeinde und den Nutzern (Dorfverein, SFV), geregelt werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Zuschussanträge, wenn möglich, im Frühjahr/Sommer 2017 gestellt werden sollen. D.h., dass bis dahin ein abgestimmter Entwurf vorliegen soll.
Herr C. Wild findet es gut, dass der Gemeinderat über den Stand informiert wird. Das Dorfgemeinschaftshaus ist für die Aurauer sehr wichtig und die Bürger sind sehr motiviert.
Der Vorsitzende bedankt sich für das Engagement bei den Aurauern.

Baulandpreis für die gemeindeeigenen Grundstücke im Bereich Lindenstraße-Süd in Götzenreuth

Der Baulandpreis für die drei sich im Eigentum der Gemeinde befindlichen Wohnbaugrundstücke wurde auf 169,-- €/qm inkl. Straßenerschließungskosten festgelegt. Die Grundstücke haben eine Größe von ca. 470 qm sowie zweimal ca. 790 qm (vorbehaltlich endgültiger Vermessung).
Die Arbeiten zur Erschließung des kleinen Baugebietes wurden bereits beauftragt und starten im zeitigen Frühjahr 2017, so dass mit privaten Bauvorhaben ab Sommer 2017 begonnen werden kann.
Interessenten können sich gerne an die Mitarbeiter der Bauverwaltung im Rathaus wenden.

Helmut Bauz

Eine besinnliche Adventszeit wünscht
Ihr Helmut Bauz
Erster Bürgermeister

Verabschiedung von Herrn Wust

In der Vorständesitzung vom 19.10.2016 der Vereine und Gruppierungen der Gemeinde Büchenbach wurde der Hauptvorstand der Vereine, Herr Manfred Wust, verabschiedet.
Herr Wust übte das Amt als Hauptvorstand 22 Jahre lang aus und war der 1. Ansprechpartner für alle Vereine der Gemeinde Büchenbach.
Herr Bürgermeister Bauz bedankte sich im Namen der Gemeinde Büchenbach und der Büchenbacher Vereine bei Herrn Wust und überreichte ihm einen Präsentkorb als Dank für das jahrzehntelange großartige Engagement.
In der ca. dreimal jährlich stattfindenden Vorständesitzung werden Veranstaltungen wie Fasching, Weiherfest und Weihnachtsmarkt besprochen. Darüber hinaus wird der jährliche Veranstaltungskalender koordiniert.

Gmd. Büchenbach

Sicherung der Gehbahnen im Winter, Räum- und Streupflicht

Schnee und Eis machen im Winter nicht nur Autofahrern zu schaffen, besonders ältere Menschen sind auf den Gehwegen gefährdet, wenn nicht geräumt und/oder gestreut wird.
Die Gemeinde Büchenbach verweist deshalb auf die bestehende Satzung, wonach innerhalb der geschlossenen Ortslage eine besondere Räum- und Streupflicht für den Fußgängerverkehr besteht.
Innerhalb einer geschlossenen Ortslage sind für den Fußgängerverkehr die Gehwege zu räumen und zu streuen. Wenn kein Gehweg vorhanden ist, müssen Sie in der Breite von einem Meter räumen und streuen. Grenzt das Grundstück an mehrere Gehbahnen an (z. B. Eckgrundstücke), besteht die Verpflichtung für jede dieser Gehbahnen (z. B. auch für Wohnwege, die an der Rückseite eines Grundstückes vorbeiführen).
Die Verpflichtung besteht an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr.
Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.
Diese Verpflichtung besteht auch für Grundstücke, wenn sie unbebaut sind, aber in-nerhalb der geschlossenen Ortslage liegen.
Gemäß § 10 der gemeindlichen Satzung ist es verboten, die Sicherungsfläche mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder steilen Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig.
Bei Nichterfüllung der Räum- und Streupflicht und bei eintretenden Schäden können erhebliche Schadensersatzansprüche auf die jeweils Verpflichteten zukommen.

Die Gemeindeverwaltung

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

LEBENSMITTEL Hützler
immer frisch immer gut immer nah

Büchenbach
Ringstr.22
09171 / 89 24 65

Pfaffenhofen
Talstr. 1
09171 / 80 87 005

Glühwein 1 Liter 0,99
Dornfelder Rotwein 1 Liter Flasche 2,99

Kühne Rotkohl
680 ml Glas 0,99

Zeltner Bier
hell
Kst. 20 x 0,5 L Flasche
Pfand 3,10 € 12,80

Streusalz
10 kg 3,90

Vogelfutter
in großer Auswahl, z.B. Nußstangen
Doppelpack
Beim Kauf von 10 Stück
1 Pack gratis! 1,99

Neue Laufstrecke beim DATEV Challenge Roth optimiert Wettkampfqualität und Erlebniswert

Beim DATEV Challenge Roth am 9. Juli 2017 gibt es eine bedeutende Streckenänderung. Erstmals in der mehr als 30-jährigen Rother Triathlon-Geschichte wird eine neue Zwei-Runden-Laufstrecke realisiert, die sowohl für die Athleten als auch für die Zuschauer klare Vorzüge bietet und das Rennen insgesamt attraktiver macht. Die neue Strecke verbindet in einem direkten Wendepunkt-Kurs, der zwei Mal absolviert wird, die Lände mit der Rother Innenstadt und der Gemeinde Büchenbach. Auf einer Distanz von nur 10,2 Kilometern kommen die Läufer an jedem Punkt der Strecke insgesamt vier Mal vorbei. Mit zusätzlichen 1,4 Kilometern Verbindungsstrecken ergibt sich genau wieder die klassische Marathonstrecke von 42,195 Kilometern.

Klare Vorteile für Athleten und Zuschauer

Durch die komprimierte Strecke können die Zuschauer künftig den Wettkampf wesentlich intensiver miterleben: Sie gelangen relativ einfach zu Fuß von der Wechselzone 2 zur Laufstrecke und haben dadurch die Gelegenheit, die Triathleten innerhalb einer relativ kurzen Distanz gleich vier Mal zu sehen. Insbesondere für Familien mit Kindern dürfte die hohe „Erlebnisdichte", erreichbar ohne Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel, ein schlagendes Argument sein. Vor allem aber bedeutet der neue Kurs für die Athleten eine ganze Reihe handfester Vorteile: noch mehr Stimmung durch mehr und dichter gedrängte Zuschauer, komplett asphaltierte, breite Straßen statt enger Schotterwege, dadurch mehr Sicherheit für die Athleten und flüssigere Abläufe beim Überholvorgang. Nicht zuletzt werden auch die Versorgungsstellen und die Stimmungsnester künftig noch dichter beieinander liegen.

Wegfallen wird der bisherige Streckenabschnitt Schleuse Leerstetten – Schwand – Haimpfarrich – Eckersmühlen. Felix Walchshöfer: „Ich danke ganz ausdrücklich der Gemeinde Schwand sowie Haimpfarrich und Eckersmühlen mit allen Einwohnern und freiwilligen Helfern für die tolle Unterstützung über so viele Jahre!" Die Gemeinde Büchenbach freut sich, künftig zahlreiche Sportler und Zuschauer aus aller Welt in der Rother Straße begrüßen zu dürfen.

Schon heute sei darauf hingewiesen, dass die neue Laufstrecke tolle Chancen für unsere Gemeinde bietet. Unerlässlich ist jedoch auch vielfältiges Engagement u.a. unserer Feuerwehr bei der Absicherung der Laufstrecke sowie zahlreicher Gruppen und Vereine. Die Gemeinde wird im Januar 2017 zu einer Info-Veranstaltung zum Challenge 2017 einladen.

Strecke bleibt so schnell wie bisher

Auf die bisher schnellen Zeiten auf der Laufstrecke wird der neue Kurs übrigens vermutlich keine Auswirkungen haben. Zwar wird das Gelände kurz vor Büchen-bach etwas hügeliger, dafür fallen die Anstiege an der Schleuse Leerstetten und in Eckersmühlen weg. Außerdem läuft es sich auf asphaltierten Straßen deutlich schneller und angenehmer als auf Schotterwegen. Mit der Änderung der Laufstrecke hat TEAMCHALLENGE-Geschäftsführer Felix Walchshöfer die Konsequenzen aus Athletenwünschen, verbunden mit eigenen Rennerfahrungen, gezogen. Erst kürzlich hat eine aktuelle Umfrage unter den Teilnehmern des DATEV Challenge Roth 2016 diesbezüglich wieder eindeutige Ergebnisse erbracht. Wie schon bei vorangegangenen Umfragen lag der Zufriedenheitsgrad mit der Rennorganisation, dem Engagement der freiwilligen Helfer und der Wettkampfqualität bei sensationellen Werten von jeweils um die 98 Prozent Zustimmung. Auch die Schwimm- und Radstrecke erreichten wieder fabelhafte Werte für ihre Attraktivität. Lediglich bei der Streckenführung der gelegentlich als monoton empfundenen Laufstrecke sahen manche Athleten noch Verbesserungsbedarf. Mit dem neuen Kurs wird diese Lücke nun geschlossen, gleich mehrere Fliegen können so mit einer Klappe geschlagen werden.

Neue und treue Partner mit im Boot

Als zusätzlichen Partner konnten die Challenge-Veranstalter die Gemeinde Büchenbach bei Roth mit ins Boot holen. In der neuen „Triathlon-Gemeinde"(dort liegt ab 2017 der Wendepunkt 2) ist man bereits heiß auf das Triathlon-Erlebnis und bringt sich zusammen mit neuen Helfergruppen aus Büchenbach bereits bei der Premiere aktiv in das Rahmenprogramm ein. Büchenbachs Bürgermeister Helmut Bauz: „Wir sind auf jeden Fall mit Begeisterung dabei und freuen uns, nun auch Teil der berühmten Challenge Family zu werden". Zwei neue Hot Spots plus Versorgungsstellen am Rathausplatz und am Schulzentrum entstehen dort – übrigens auch mit tatkräftiger Unterstützung durch Helfergruppen, die an ihren bisherigen Standorten nicht mehr zum Einsatz kommen. Felix Walchshöfer: „Ich freue mich unwahrscheinlich darüber, dass uns zusammen mit den Büchenbachern nahezu alle bisherigen Laufstrecken-Helfer weiterhin unterstützen, auch wenn ihr Einsatzort künftig weiter von ihrem Wohnort entfernt ist. Das bezeugt eindrucksvoll die Loyalität unserer Helfer zu unserem Event". Insgesamt wird es auf der neuen Strecke sieben Doppel-Versorgungsstellen geben, sie rücken auch deutlich näher zusammen, so dass die Athleten alle 0,9 bis maximal 1,9 Kilometer (bisher: zwischen 2,1 und 2,9 Kilometer) versorgt werden können. Erhalten bleiben sämtliche 15 bisherigen Sprechstellen (Hot Spots), verteilt auf nunmehr nur noch 10,2 Kilometer.

Den größten Zuschauer-Aufschwung dürfte die Rother Innenstadt mit den Stimmungsnestern Kugelbühl und Marktplatz erleben. Das sieht auch Roths „Triathlon-Bürgermeister" Ralph Edelhäußer so: „Die Athleten laufen jetzt vier Mal mitten durch die Rother Innenstadt, das steigert den Erlebniswert an unseren Hot Spots immens und gibt allen Beteiligten Auftrieb. Unser Anspruch: Wir wollen der „Solarer Berg der Laufstrecke" werden!"

www.challenge-roth.de

Die Streckenbeschreibung

Marathonstrecke – 42,195 Kilometer

Von Wechselzone 2 zur Gartenstraße wie bisher (500 Meter)

Unverändert via Firma Nüssli, vorbei am ARNDT-Hot Spot zur Kanallände und weiter das Betriebsgelände und das Stimmungsnest Speck Pumpen, dann Abzweig nach rechts am Kanal entlang in Richtung Haimpfarrich

Nach wenigen hundert Metern Wendepunkt 1

Via Speck Pumpen, ARNDT-Hotspot und Nüssli wieder zurück nach Roth, dann über die Gartenstraße links in die Mühlgasse zur Sparkasse.

Über Sparkasse zum Kugelbühl, dann zwischen Rathaus und Kirche auf den Marktplatz. Geradeaus über den Marktplatz und weiter zum Willy Supf-Platz

Nun Richtung Pfaffenhofen, nach „Blumen Basso" links Abzweig in Sandgasse

Geradeaus bis zum Ende der Straße, Fluss Rednitz über neu gebaute Brücke queren und weiter bis zur Kläranlage

Ab dort Staatsstraße nach Büchenbach

Via Schulzentrum gerade auf den Rathausplatz, vor Rathaus Wendepunkt 2

Die Strecke à 10,2 Kilometer wird im Begegnungsverkehr zwei Mal (jeweils Hin- und Rückweg) gelaufen.

Nach der zweiten Runde links abbiegen von Gartenstraße in die Straße „Am Espan" und wie bisher zum Ziel im Triathlon-Stadion (900 Meter)

Der neue Kurs ist bis auf einen Anstieg kurz vor Büchenbach und den bisherigen Anstieg Richtung Lände flach und befindet sich komplett auf asphaltierten, für den Straßenverkehr gesperrten Straßen. Einzige Ausnahme (wie bisher) das kurze Waldstück zur Lände.

Besprechung am Mittwoch, den 18.01.2017 um 19.00 Uhr

in der Aula der Grund- und Mittelschule Büchenbach

Die Gemeinde Büchenbach lädt für Mittwoch, den 18.01.2017 um 19.00 Uhr zu einer Besprechung bezüglich des Datev Challenge Roth 2017 (siehe gesonderter Artikel in diesem Anzeiger) in die Aula der Grund- und Mittelschule Büchenbach ein.

Hierzu laden wir die Büchenbacher Vereine, die Gastwirte und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns am Datev Challenge am 09.07.2017 auf der Marathonstrecke entlang der Rother Straße unterstützen. In der Rother Straße wird es zwei Stimmungsnester (Schule und Rathaus) und eine Versorgungsstation geben.

Wir freuen uns sehr, ab 2017 ein Teil des Datev Challenges zu sein.

Gmd. Büchenbach

Fotowettbewerb 2016 der Gemeinde Büchenbach wird verlängert

Da wir bisher leider nur eine geringe Anzahl von Fotos bekommen haben, verlängern wir den Wettbewerb bis zum Frühjahr 2017.

Wir freuen uns über die Einreichung Ihrer Fotos.

Gemeindeverwaltung Büchenbach

Volkstrauertag 2016

Am 13. November 2016 begingen wir den Volkstrauertag in Gedenken an unsere Toten. Ich bedanke mich bei den Teilnehmern, die bei der Gestaltung der Gedenkfeiern mitgewirkt haben.

Mein Dank gilt insbesondere

- Herrn Günter Seitz, vom ehemaligen Soldaten- und Kriegerverein, der die Gemeinde Büchenbach heuer zum letzten Mal als Redner unterstützt hat
- dem Posaunenchor Kammerstein
- der Freiwilligen Feuerwehr Götzenreuth-Gauchsdorf
- Frau Pfarrerin Merz, Kammerstein
- der Freiwilligen Feuerwehr Büchenbach
- der Freiwilligen Feuerwehr Aurau
- der Freiwilligen Feuerwehr Breitenlohe
- der Freiwilligen Feuerwehr Ottersdorf
- der Sportschützengesellschaft Büchenbach
- dem TV 21
- dem Männergesangverein Ottersdorf sowie der Singgemeinschaft Liederkranz
- dem Posaunenchor Breitenlohe sowie
- dem Schützenverein Obermainbach
- dem Sportschützenverein Büchenbach, Herrn Heinz Kunkel (Böllerschütze).

Des Weiteren bedanke ich mich bei all den Bürgerinnen und Bürgern, die das ganze Jahr über bei der Pflege der Grünflächen rund um die Kriegerdenkmäler mithelfen.

Helmut Bauz, Erster Bürgermeister

Schnelles Internet – weitere Verbesserungen in der Gemeinde Büchenbach

Nürnberg – Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie erhielt der Büchenbacher Bürgermeister Helmut Bauz einen weiteren Förderbescheid zum Breitbandausbau in der Gemeinde Büchenbach.

Der Bayerische Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Dr. Markus Söder sowie sein Staatssekretär, Albert Füracker ließen es sich nicht nehmen, den Bescheid an den Büchenbacher Bürgermeister in der Nürnberger Dienststelle des Ministeriums persönlich zu übergeben.

Die Gemeinde erhält für den Breitbandausbau in den Gemeindeteilen Kühedorf, Ungerthal sowie Gewerbegebiet-West eine Zuwendung in Höhe von gut 164.000 €.

Nachdem alle anderen Dörfer und Weiler der Gemeinde Büchenbach zwischenzeitlich mit sog. fttc-Technik (fiber tot he curb – Glasfaser bis zum Kabelschrank) ausgebaut sind, schauten Kühedorf und Ungerthal bisher buchstäblich in die lahme Kupferröhre.

Nach dem nunmehr vertraglich festgelegten Ausbau werden diese Orte innerhalb der Gemeinde Büchenbach erstmals in ftth-Technik (fiber tot he home – Glasfaser bis ins Haus) ausgebaut.

Bis Ende 2017 werden die derzeit langsamsten Anschlüsse in der Gemeinde Büchenbach dann die schnellsten sein.

Rückblick:

Bereits seit 2009 engagiert sich die Gemeinde Büchenbach im Breitbandausbau. In einem ersten Schritt konnte damals der westliche Ortsbereich von Büchenbach, inkl. Gewerbegebiet mit einer Grundversorgung in Glasfasertechnik ausgebaut werden.

2010 folgten die südlichen Gemeindeteile Asbach, Aurau und Breitenlohe.

2011/2012 konnte in der östlichen Hälfte des Kernortes Büchenbach im Zuge der Generalsanierung der Unteren Bahnhofstraße eine Glasfaseranbindung eingerichtet werden.

Die Gemeinde erhielt aus dem damaligen Förderprogramm der Staatsregierung knapp 100.000 €.

Im Mai 2016 konnten die westlichen Gemeindeteile Gauchsdorf, Götzenreuth mit Schopfhof, Neumühle sowie die nördlichen Gemeindeteile Ottersdorf und Tennenlohe in fttc-Technik ausgebaut werden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 485.000 €, der Staatszuschuss betrug immerhin ca. 388.000 €.

Ausblick:

Momentan stellt die Gemeinde die Weichen für einen weiteren Ausbau der Glasfaserleitungen im Kernort Büchenbach. Hierzu soll in den kommenden Monaten ein weiterer Staatszuschuss beantragt werden.

In den Straßenzügen, welche derzeit bzw. in den nächsten Jahren generalsaniert werden (u. a. Unterer und östlicher Oberer Stockweg, Ortsdurchfahrt Neumühle, Altort Aurau im Zuge der Dorferneuerung) verlegt die Gemeinde als sog. Versorgungsmaßnahme Leerrohre. Hierbei verfolgt die Gemeinde das Ziel, dass bei einem späteren ftth-Ausbau (Glasfaser bis ins Haus) die Straßen und Gehsteige nicht mehr bzw. höchstens punktuell aufgegraben werden müssen.

Gmd. Büchenbach

Büchenbacher Anzeiger im Internet unter www.buechenbach.de

Wir nehmen Abschied von

Herrn Andreas Enzingmüller

aus Büchenbach-Neumühle,
der am 14.10.2016 Jahren verstorben ist.
Am 20.11.2016 hätte er sein 90. Wiegenfest feiern dürfen.

Der Verstorbene war von 1972 bis 1984 als Gemeinderat in unserer Gemeinde tätig.
Mit großem Sachverstand und Sorgfalt übte er diese Tätigkeit aus. Er vertrat die Belange seines Heimatortes Neumühle sowie der westlichen Gemeindeteile mit großem Engagement.
Noch im hohen Alter verfolgte er mit großem Interesse die Entwicklung seiner Heimatgemeinde.

Hierfür wollen wir ihm noch einmal Dank und Anerkennung aussprechen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.
Helmut Bauz
Erster Bürgermeister der Gemeinde Büchenbach

Drescher & Nötzig
Rechtsanwälte
Partnerschaft

Alexander Drescher
Gabriele Nötzig

Obere Bahnhofstraße 7
91186 Büchenbach

fon: 09171. 85 12 73
fax: 09171. 85 12 75
mail: info@kanzlei-dn.de

DAMEN | HERREN | KINDER

VON UNS FÜR SIE: Ihr Friseur Team

Seien Sie einzig, nicht artig!
Was immer sie vorhaben,
wir machen die Frisur dazu.

Am 24.12., 31.12.2016
u. 07.01.2017 geschlossen

Abenberg - Marktplatz 9
Tel. 0 9178 / 331

Öffnungszeiten:
Di. - Fr: 9.00-17.30 Uhr & Sa: 7.00-12.00 Uhr

Die Büka zog wieder Tausende in ihren Bann / Performance der 33 Künstler

BÜCHENBACH – Die Büchenbacher Kunstausstellung (Büka) zählt zu den ältesten und größten Kunst-Events im Landkreis Roth. Sie ist beispielhaft für eine harmonische Symbiose aller ausstellenden Kunstschaffenden - egal ob akademischer oder autodidaktischer Künstler - und Kunstrichtungen. Für alle Kunstfreunde und -interessierte war Büchenbach für zwei Tage der Mittelpunkt der Kunst im Landkreis und in der ganzen Region. Das Publikumsinteresse war enorm, die Qualität beeindruckend. Tausende pilgerten in die Mehrzweckhalle und ließen sich verzaubern von der überwältigenden Fülle an ausgestellten Kunstwerken.

Mit festlicher Musik von Giovanni Battista Sammartini (1700-1775), dem deutschen Komponisten und Musikpädagogen Karl Marx (1897-1985), dem norwegischen Komponisten Edvard Grieg (1843-1907) und der zeitgenössischen Komponistin und Lehrerin Sylvia Corinna Rosin (Jahrgang 1965) umrahmten der Instrumentalkreis Büchenbach und der Ginko-Kreis Katzwang die Vernissage.

Bürgermeister Helmut Bauz wies darauf hin, dass die diesjährige Büka unter dem Motto „Raum für Kunst und Natur" steht. Mit 33 austellenden Künstlern sei die Büka wieder ein „Farbtupfer" in der kulturellen Landschaft. „Sind Kunst und Natur Gegensätze?", lautete die rhetorische Frage des Bürgermeisters, „wie gegensätzlich sind Kunst und Natur? Sind sie es überhaupt? Oder sollten sie es sogar sein?" Bauz ließ die Fragen offen. Jeder Betrachter sollte sich im Dialog mit Künstlern und Kunstinteressierten ein eigenes Urteil bilden.

„Die Büka ist ein Beitrag, Büchenbach als attraktiven Standort zu etablieren", erklärte der Bürgermeister weiter. „33 Künstler setzen sich mit dem Thema Kunst und Natur auseinander und erforschen die Gegensätze von Kunst und Natur." Bauz wies darauf hin, dass man wegen der hervorragenden Resonanz bei der Büka 2015 erneut die Harfenistin Barbara Regnat engagiert habe, die durch ihre deutschlandweiten Konzerte als Solistin und in verschiedenen Kammermusikbesetzungen bekannt ist.

Sein besonderer Dank galt der Büchenbacher Künstlerin Helga Schreeb, die zusammen mit Sylvia Setzen und dem Ausstellungsteam erneut auf beeindruckende Weise als Motor der Großveranstaltung fungierte und für die Organisation zuständig war. „Ihr Enthusiasmus im Dienste der Kunst ist nur schwer in Worte zu fassen", lobte Helmut Bauz.

„33 Künstlerinnen und Künstler aus dem Landkreis Roth, dem Nürnberger Großraum und darüber hinaus haben sich mit dem Thema `Kunst und Natur` auseinandergesetzt und erforschen die Gegensätzlichkeit von Natur und Kunst beziehungsweise von Natürlichkeit und Künstlichkeit", erklärte Ausstellungsleiterin Helga Schreeb.

„Die Künstler näherten sich dem Thema auf ganz unterschiedliche, teils spielerische, teils nachdenkliche Weise", berichtete Schreeb weiter, „wir präsentieren Ihnen aus einem großen Repertoire künstlerischen Schaffens eine enorme Bandbreite an Stilrichtungen: Malerei, Bildhauerei, Glaskunst, Keramik, Gold- und Schmiedekunst, Fotografie in 2D, 3D und Videkunst." Die inhaltliche Ausrichtung aller Kunstwerke sei die Auseinandersetzung mit der „Natur" in all ihren Facetten.

„Die global-gesellschaftliche Bedeutung von Kunst ist unbestritten gewachsen", unterstrich die Laudatorin Helga Schreeb, „als kommunikatives und sinnlich wahrnehmendes Phänomen überwindet sie Sprachbarrieren, kulturelle Hürden und räumliche Distanz." In der Geschichte fungiere Kunst gar als „Gedächtnis der Menschheit". Als Sammel- und Werteobjekt sei die Kunst auch ein stetig wachsender Wirtschaftsfaktor. Kunst gelte aber auch als Audruck von progressiv-individueller Lebensart.

Was Sylvia Setzen und sie besonders freue, sei, dass viele Künstlerinnen und Künstler an ihren Galerieständen schöpferisch aktiv seien und ihr Know-how gern weitergeben, erklärte Helga Schreeb weiter. Der umfangreiche Kunstkatalog, den jedermann kostenlos mitnehmen konnte, gab einen Einblick in die jeweiligen Künstlerporträts und Kunstauffassungen.

„Die Büka zählt zu den ältesten und größten Kunst-Events im Landkreis Roth", freute sich die Ausstellungsmacherin, „sie ist beispielhaft für eine harmonische Symbiose aller ausstellenden Kunstschaffenden und Kunstrichtungen." Mittlerweile präsentiere sich die Büka auf stolzen 1221 Quadratmetern Ausstellungsfläche, auf über 225 Stellwandseiten sowie Tischen und Säulen. Neu seien zwei Videoräume und eine Außenanlage. In den zurückliegenden 29 Jahren hätten über 801 Künstler ausgestellt.

„Die Büka führt renommierte Künstler und Erstaussteller zusammen in einem regen Miteinander", würdigte die Laudatorin, „neun Künstler stellen in diesem Jahr zum ersten Mal bei der Büka aus." Zudem habe man heuer acht Künstler, die als freischaffende Künstler tätig sind. Alle ausgestellten Kunstwerke seien individuelle Originale. Es gebe keine Drucke, keine Kopien und keine Massenware. Auch dies zeichne die Büka aus.

„Wenn Kunst mehr in den Mittelpunkt rückt und wir bereit sind, die Essenz von Kunstwerken zu begreifen, dann kann Kunst neue Räume schaffen", so Helga Schreeb abschließend, „etwas, das vorher vielleicht nur als Begriff existent war, wird zum Leben erweckt." Kunst sei eine freiheitliche, eine existenzielle Kraft, die uns einen neuen Raum eröffne, aus der heraus erst ein authentisches, intensives und schöpferisches Leben möglich sei. Dazu bedienten sich die Kunst als auch die Natur einer universellen Sprache, die überall auf dem Globus verstanden werde.

Alle ausstellenden 33 Künstler stellten sich anschließend namentlich in einer kleinen Performance vor. Jeder Künstler erhielt ein Blatt Papier mit einem Buchstaben. Am Ende gruppierten sie sich so, dass aus den Buchstaben das Büka-Thema „Raum für Kunst und Natur- Büka 29" entstand.

Am zweiten Ausstellungstag verzauberte bei einer Matinee die Harfenistin Barbara Regnat die Zuhörer mit ihre Musik. Auch der Chor „Colours of Life - Farbe für´s Leben" begleiteten die Ausstellung. Überdies gab es an beiden Tagen Workshops über den deutschen Maler Franz Marc, ein Mitbegründer der Gemeinschaft „Der Blaue Reiter", der 1916, also vor genau 100 Jahren, als Soldat im Ersten Weltkrieg bei Verdun mit 36 Jahren starb.

Text und Bild: Robert Unterburger

90. Geburtstag Frau Scheifl

Frau Scheifl kommt aus Litzmannstadt/Polen und ist 1943 mit Mutter und Geschwistern vertrieben worden. Ihr Vater ist im Krieg gefallen.
Seit 30 Jahren wohnt sie in Büchenbach, gerne erinnert sie sich an den evangelischen Seniorenkreis, sowie an die Weihnachtsfeiern der Gemeinde. Bei der Familie von Gregory war sie viele Jahre im Haushalt tätig, auch hier denkt sie noch mit Freude an die liebe Familie zurück.
Frau Scheifl ist glücklich und zufrieden, ihre Familie sechs Kinder, neun Enkel und drei Urenkel bereiten ihr Glück und Geborgenheit.
Die dritte Bürgermeisterin überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde. Im Bild ist die Jubilarin mit ihrer Tochter Angelika.

95. Geburtstag Frau Kugler

Frau Kreszentia Kugler durfte kürzlich ihren 95. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wohnt seit einigen Jahren in Gauchsdorf. Anlässlich ihres Ehrentages durfte sie sich über zahlreiche Besucher freuen, die es sich nicht nehmen ließen, zu diesem besonderen Geburtstag zu gratulieren. Bürgermeister Bauz reihte sich in die Schar der Gratulanten ein und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde. Wir wünschen der Jubilarin alles Gute.

Geburtstage / Jubiläen im Oktober 2016

zum 85. Geburtstag
- Löhr Margarete

zum 90. Geburtstag
- Scheifl Elfriede

zum 95. Geburtstag
- Kugler Kreszentia

Elektroinstallation
Sommerauer
Tennenloher Hauptstr. 12
91186 Büchenbach -Tennenlohe
Tel. + Fax 0 91 22 / 1 44 55
handy 0171 / 4334059

Gesegnete Weihnachten!
blumen hofer für florale Gestaltung
Obere Bahnhofstraße 35
91186 Büchenbach
Telefon 0 91 71/89 21 88

Die Vorschulkinder der AWO Kita Regenbogen besuchten die Bäckerei "Paul“

Aufgeregt machten sich die Kinder Anfang Oktober zu Fuß auf den Weg zur örtlichen Bäckerei Paul. Dort angekommen, wurden sie von Herrn Paul persönlich in Empfang genommen. Nachdem alle Kinder ihre Hände gewaschen hatten und ihre Bäckermützen trugen, ging es an die Arbeit. Aus einem vorbereiteten Teig durften sie selbstständig Brezeln rollen und formen. Als die Kinder diese in den Gärraum geschoben hatten, ging es zum Krapfen backen. Die Krapfen wurden zunächst in Biskin gebraten. Herr Paul erklärte unserer Gruppe die Maschine, welche die Krapfen selbständig wendet. Als diese fertig waren, durfte jedes Kind zwei Krapfen mit Marmelade befüllen und in Zucker wenden. Anschließend schoben sie gemeinsam die Brezen in den Backofen, wo diese 16 Minuten gebacken wurden. Nun ging es ans Krapfen essen – lecker waren die frischen Krapfen! Herr Paul beantwortete in der Zwischenzeit alle Fragen. Kurze Zeit später waren auch die Brezen fertig. Die Kinder bestreuten diese mit Mohn, Sesam oder Salz. Jedes Kind durfte fünf Brezen mit nach Hause nehmen. Es war ein toller Besuch, bei dem die Vorschulkinder viel lernen konnten.
Ein herzliches Dankeschön an Herrn Paul für die Zeit, die er sich für uns genommen hat und die leckeren Sachen, die wir zubereiten durften!

Nicole und Julia mit den Vorschulkindern

Einladung zum Preisschafkopfen der JU

am Donnerstag, den 29.12.2016, um 19:00 Uhr
im Gasthaus & Metzgerei „Herrmann Heyder“,
Rother Str. 20, 91186 Büchenbach
Liebe Freunde der Jungen Union,
hiermit lade ich euch recht herzlich zum Schafkopfturnier der Jungen Union am 29.12.2016 um 19:00 Uhr im Gasthaus Heyder in Büchenbach ein.
Das Startgeld beträgt 7,-€. Die Einschreibung erfolgt ab 18:45 Uhr.
Anmeldungen werden vorab unter schafkopf@ju-kreisverband-roth.de entgegengenommen.
Selbstverständlich ist die Anmeldung vor Ort am Turniertag möglich.

Mit den besten Grüßen, Matthias Nachtrab

Laternenumzug der AWO Kita Regenbogen

… alle Jahre wieder fand am 11.11.2016 der Laternenumzug statt. Alle Kinder, Eltern und Freunde der Kita trafen sich am Rathaus um gemeinsam mit einem Lied das Fest beginnen zu lassen. Bei der Runde um den Weiher leuchteten die Laternen und erhellten die Nacht. Wieder am Rathaus, erklang das zweite Lied „Durch die Straßen…“. Anschließend ging es zur Kita, wo alle sich in der großen Küche der Kinderkrippe einfanden. Dort zeigten die Mitarbeiter ein kurzes Anspiel von St. Martin und alle Kinder durften ein Martinsbrötchen teilen, ganz so wie St. Martin seinen Mantel geteilt hat. Der Lichtertanz der Vorschulkinder bildetet mit einem Lied den Abschluss. Anschließend gab es Glühwein, Punsch und Leberkässemmeln. Die Eltern, Kinder und alle Gäste ließen sich diese in gemütlicher Runde schmecken und den Abend ausklingen.
Ein herzliches Dankeschön an die Metzgerei Kanzler für die Spende über 123 € und der Freiwilligen Feuerwehr, die uns die Straße abgesperrt haben, so dass wir sicher laufen konnten.

Das Team der Kita Regenbogen

AWO Büchenbach lädt ein

Liebe Büchenbacher/innen,
bei unserer diesjährigen Herbstsammlung waren unsere Sammler/innen wieder in Büchenbach und in den Ortsteilen unterwegs. Wir möchten uns auf diesem Wege für die vielen kleinen und großen Spenden ganz herzlich bedanken. Die Vorstandschaft des Ortsvereins wird den beim Ortsverein verbleibenden Spendenanteil selbstverständlich auch für Kinder/Menschen in Büchenbach verwenden. Wir unterstützen jedes Jahr den AWO-Kindergarten in Büchenbach mit einer Geldspende. Im Ferienprogramm haben wir im August mit Unterstützung von Peter Jordak einen Spielenachmittag veranstaltet, der sehr gut angenommen wurde. Aufgrund des unbeständigen Wetters an diesem Tag mußten wir in die Turnhalle ausweichen. Dies hat jedoch dem Gelingen des Nachmittags keinen Abbruch getan. Die Kinder konnten sich austoben, Spiele wurden angeboten, Spielgeräte des AWO-Spielemobils kamen zum Einsatz und für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Die frisch gebackenen Waffeln fanden reißenden Absatz. Wir bedanken uns hiermit noch einmal ausdrücklich bei allen Helfern, die zum Gelingen dieses Nachmittages durch ihre tatkräftige Hilfe beitrugen.
… wie die Zeit vergeht, unsere Weihnachtsfeier wird auch schon geplant und vorbereitet. Wir laden alle Büchenbacher/innen, Mitglieder und Freunde des AWO-Ortsvereins zu unserer Weihnachtsfeier **am Sonntag, den 11.12.2016 im Gasthaus Heyder (roter Saal) um 14.30 Uhr** ein.
Bei selbst gebackenen Plätzchen und Lebkuchen, Stollen und Brezen werden wir auch in diesem Jahr einen schönen und harmonischen Nachmittag miteinander verbringen. Wir werden es auch nicht versäumen, uns traditionell bei unseren Helfern/innen und Sammler(innen für die Unterstützung auch im Jahr 2016 mit einem kleinen Geschenk zu bedanken.

C. Szabo-Überall

TV 21 Büchenbach – Abteilung Ju-Jutsu: Erfolgreich bei der DAN-Prüfung

Große Freude herrscht bei der Ju-Jutsu-Abteilung des TV 21 Büchenbach: Nach monatelangem Trainingsfleiß, teils unter den staunenden Augen der abteilungseigenen Aktiven im Rahmen des Trainings, teils unter argwöhnisch beurteilenden Augen vereinsfremder Ju-Jutsukas und Prüfern bei verschiedenen Lehrgängen oder Anlässen in ganz Bayern, legten unsere langjährigen Trainer Susi Fuchs und Andreas „Andi" Weigand am 05.11.2016 in Esting ihre DAN-Prüfungen zu den nächsthöheren Gürtelgraden des Schwarzgurtes ab.

Mit tollen Leistungen und vor allem mit hohem Niveau – war bei den Prüflingen mit Wolfgang Heindel sogar ein Ju-Jutsu-Weltmeister mit am Start – legte Susi die Prüfung zum 3. DAN, Andi sogar die Prüfung zum 4. DAN ab. Susi, die schon in den 90er-Jahren einige Wettkampferfolge aufweisen konnte, darunter z.B. mehrfache Internationale Deutsche Meisterschaften, legte ihre Prüfung zum 1. DAN bereits im Jahre 1992 ab, ist seit rund 20 Jahren beim TV 21 Büchenbach und die meiste Zeit hiervon ein fester Bestandteil unseres Trainerteams.

Andi betreibt seit 1997 Ju-Jutsu, ist seit 2002 beim TV 21 Büchenbach, legte seine Prüfung zum 1. DAN im Jahre 2006 ab und unterstützt seitdem ebenfalls unser Trainerteam als fester Bestandteil.

Beide zeichnen sich durch ihr hohes Niveau und ihr unaufhörliches Engagement für unsere Abteilung aus, und die gesamte Abteilung rund um Abteilungsleiterin Regina Köster sind sehr stolz, beide auch als echte Persönlichkeiten in der Abteilung „genießen" zu können.

Mit Andi Weigand (4. DAN), Michael Kunze, Regina Köster, Susi Fuchs (jeweils 3. DAN), Johann Meier und Hanni Netter (beide 1. DAN) hat unsere Abteilung sechs DAN-Träger in ihren Reihen.

Wer Interesse an unserem Ju-Jutsu-Training oder an unserem vielfältigen Vereinsleben hat, findet alle erforderlichen Informationen auf unserer Homepage unter: www.tv-buechenbach.de ->Abteilungen -> Ju-Jutsu

Rudi Kucera

Volks-Wandertage in Büchenbach

Die 37. Internationalen Büchenbacher Volks-Wandertage finden am 21. und 22. Januar 2017 statt. Start und Ziel der Wanderungen ist die Sport-Halle. Startzeit ist von 07.30 Uhr bis 13.00 Uhr. Zielschluss ist 16.00 Uhr. Auch 2017 haben wieder die Wanderfreunde aus Büchenbach zwei reizvolle Strecken in der Umgebung des Ortes ausgesucht.

Die Wanderfreunde TV 21 Büchenbach laden die Bevölkerung ein, an den Wandertagen teilzunehmen. Die Streckenlängen werden wie immer etwa 6 km bzw. 11 km betragen. Wander-Auszeichnungen der Vorjahre können erwandert werden.

Es wird auch 2017 wieder ein Jugendwandertag durchgeführt. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre können auf den Wanderstrecken ein Rätsel lösen. Die Startgebühr ohne Auszeichnung beträgt 2 Euro und beinhaltet die organisierte Wanderung auf ausgeschilderten Strecken, sowie eine kostenlose Stärkung mit Tee an den Kontrollstellen bzw. an Start und Ziel.

Die Teilnahme an den Wanderungen wird für das internationale Volks-Sportabzeichen (IVV) gewertet.

Weitere Termine:

10. und 12.12	Bubach
31.12.	Neunburg v. Wald

Josef Naglmüller

creativ Idee kirsch
ihr partner für baudienstleistungen
Christian Kirsch
staatl. gepr. Bautechniker

Neubau, Umbau, Ausbau und Instandhaltung von Gebäuden und Wohnungen
Gartengestaltung und Pflasterarbeiten
Sanierung von Wasserschäden
Beseitigung von Bauschäden

Zur Brunnleite 2
91186 Büchenbach
Tel. 09122/18 33 68
Fax 09122/18 33 69
Mobil 0160/94 180 140
info@creativ-idee-kirsch.de

www.creativ-idee-kirsch.de

Physiopraxis Kerstin Klink

Region Hilpoltstein
Eckersmühlener Hauptstr. 42
91154 Roth/Eckersmühlen
Tel. 09171 / 85 76 21
Fax 09171 / 895 50 49

Region Büchenbach
Untere Bahnhofstr. 6
91186 Büchenbach
Tel. 09171 / 890 51 57
Fax 09171 / 890 51 58

www.physio-klink.de
kontakt@physio-klink.de

Einladung zum Schafkopfrennen des TV21!

Freitag der 13…dem Aberglauben nach ein glückloser oder gar vom Pech geplagter Tag. Doch wer braucht schon Glück beim Schafkopf, das ist doch (fast) pures Können! Deswegen lädt die Vollmannschaft des TV 21 Büchenbach alle Fans dieses zum fränkischen Kulturgut gehörenden Kartenspiels zum Schafkopfrennen ein! Die Vollmannschaft würde sich über eine Teilnahme aller Interessenten sehr freuen! Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein, es gibt ein reiches Angebot an Speis und Trank.

Wann: Freitag 13.01.2017; 19:00 Uhr
Wo: Sportheim TV 21 Büchenbach
Hans Lederer Weg 4, 91186 Büchenbach
Preise: 1. Platz: 150€
2. Platz: 100€
3. Platz 50€
Startgebühr: 10€
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Tobias Klaus

Faschingswerkstatt spendet für Fahrzeuge der Herz Jesu Kindertagesstätte

Auch am Fasching dieses Jahres unterstützten die Eltern des Herz Jesu Kindergartens wieder die Faschingswerkstatt mit einer umfassenden Kuchenspende um den Kinderfasching zu versüßen.

Ein herzliches Dankeschön an die Faschingswerkstatt die der Kath. Integrativen Montessori Kindertagesstätte Herz Jesu dieses Jahr 800,- € für neue Fahrzeuge gespendet hat. Weitere Geldspenden von Eltern der Kindertagesstätte ermöglichten zudem dass Fahrzeuge im Wert von 1200,- € angeschafft werden konnten. Vielen Dank! Darüber freuen sich alle Kinder und Erzieherinnen.

Birgit Geßler

TV21 Seniorensport

Der TV21 hat folgende Angebote für Seniorensport.
Gymnastik: Montag um 19 Uhr bei Nadja, Dienstag 20 Uhr bei Franz und Freitag um 9 Uhr bei Elvira in der Schulturnhalle.
Wandern: Montag um 9 Uhr mit Dieter, Treffpunkt am Gemeindeweiher. Samstag und Sonntag um 7 Uhr mit Betty, Wanderungen in ganz Nordbayern.
Des Weiteren bieten wir wie schon gewohnt unseren Spielenachmittag mit Kaffeekränzchen an. Nächster Treff in unserem Vereinsheim wäre Mittwoch 14.12.2106 von 15 bis ca. 20 Uhr mit integrierter Weihnachtsfeier. Es wird nicht nur Kaffee getrunken und Kuchen gegessen, sondern auch Gespräche geführt und Spiele wie Rummikub, Canasta, Kniffel usw. gespielt.
Auf dem Foto ist die Wandergruppe nach der Umrundung des Rothsee.
Interessierte können sich melden unter kontakt@tv-buechenbach.de oder Tel. 09171 4541

Dieter Käpple

METZGEREI
KANZLER
METZGEREI · FEINKOST · HEISSE THEKE
Hauseigene Schlachtung & täglich frische Herstellung
Untere Bahnhofstraße 9 · 91186 Büchenbach
Tel. 09171/25 84 · www.metzgerei-kanzler.de

DER KÜCHENMEIER
IHR SPEZIALIST FÜR KÜCHE & WOHNEN
BERATUNG PLANUNG VERKAUF MONTAGE
KÜCHEN
Maßgeschneiderte Küchenlösungen in allen Stilrichtungen.
MODERNISIERUNG
Bereits kleine Veränderungen an Ihrer Küche können eine große Wirkung in Design und Funktion erzielen!
MÖBEL NACH MASS
Individuelle Möbel nach Ihren Wünschen.
Profitieren Sie von meiner langjährigen Erfahrung!
Klaus Meier, Industriestraße 12, 91186 Büchenbach
Tel: 09171 - 88 85 0 • www.der-kuechenmeier.de

WINTER
FRANK WINTER
Meisterbetrieb
Von-Vollmer-Straße 35
91154 Roth
Tel. 0 91 71 / 7 03 59
Handy 0170 / 77 22 850
Fax 0 91 71 / 9 85 13
• Heizung
• Sanitär
• Gas
• Solar
• Abflussreinigung
• Kernbohrungen

Strahlend blauer Himmel und kalte Temperaturen beim Waldlauf

Kalte Bedingungen herrschten beim 79. Waldlauf der Leichtathletik-Abteilung des TV 21 Büchenbach am 12. November. Dennoch kamen 265 Teilnehmer aus ganz Bayern und machten diese Traditionsveranstaltung wieder zu einem Fest. Für die tolle Ausführung gab es Lob von allen Seiten. Besonders begeistert waren diesmal die Kinder und Jugendlichen, als es bei der Siegerehrung zusätzlich einen großen Schoko-Nikolaus, gesponsert von der Fa. Memmert, gab. Die Süßigkeit war wichtiger als Medaille und Urkunde! Tolle Leistungen gab es bei allen Läufen zu bestaunen und im Büchenbacher Lager freute man sich besonders über die Podestplätze von Hans-Peter Krauss (M45, 11000m, Rang 2), Michelle Hörndler (W 6,915 m, Platz 2), Paula Weinhardt (W7, Platz 3, 915 m), Annika Bub (Platz 1 bei der Frauen Hauptklasse über 3640 m als 11-jährige), Paula Merz (Frauen, Platz 3, Hauptklasse) und Corinna Pfisterer-Bauz (W 40, Platz 1, 11000m)

Alle Ergebnisse sind online unter www.tv21-buechenbach.de zu finden.

Hier nun die Büchenbacher und Aurauer Teilnehmer:

UM7, 915m:	6. Paul Bezold, 7. Niklas Hellein, 8. Jakob Baier
UM 8,915m:	4. David Arnold, 6. Ianis Orendi, 8. Jonah Hink
UM9, 915m:	4. Jonas Besser, 11. Paul Kutzen
UM10,915m:	4. Lukas Vogelmann, 14. Alexander Wittmann
UM11, 915m:	4. Luis Bittner, 6. Maximilian Gräfensteiner
M45, 11000m:	2. Hans-Peter Kraus, 9. Armin Gugel (SFV Aurau)
M 50, 11000m:	4. Ralph Rösel (SFV Aurau)
M 50,3640m:	4. Martin Goeckel
M55, 11000m:	3. Fritz Hirschmann (SFV Aurau)
UW7,915m:	2. Michelle Hörndler, 3. Paula Weinhardt
UW8,915m:	5. Mathilda Weinhardt, 8. Jasmin Baumgartl, 9. Lenja Vogelmann, 10. Julia Kanzler
UW9,915m:	7. Magdalena Gräfensteiner
UW10,915m:	9. Alina Bachmayer, 11. Nicole Hörndler
UW11,915m:	10. Liane Baumgartl, 13. Anja Hinterholzinger
UW13, 1870m:	10. Annkatrin Goeckel
Frauen, 3640m:	1. Annika Bub
Frauen, 11000m:	3. Paula Merz
W 40, 11000m:	1. Corinna Pfisterer-Bauz
W 45,11000m:	3. Britta Tänzer (SFV Aurau)

Elli Müller, TV 21 Büchenbach, Leichtathletik

WERBUNG
WERBETECHNIK
DRUCKEREI
TEXTILDRUCK

GRÜNE DRUCKEREI

ALLES AUS EINER HAND!
* Grafik & Design
* Printprodukte
* Fahrzeugbeschriftungen
* Schaufenstergestaltung
* Werbebanner
* Fahnen
* Aufkleber
* Schilder
* Bautafeln
* Außenwerbung
* Textilien Flock & Stick
* Messewände & Displays

Grabbert Werbung GmbH & Co. KG
Industriestraße 8 · 91186 Büchenbach

RUFEN SIE UNS AN!
09171 / 82 58 409

www.grabbert-werbung.de

Scan für unseren Kontakt

grabbert
werbeagentur · werbetechnik · print

Trainingszeiten TV 21 – Leichtathletik – in der Turnhalle – Winter 2016/2017

Dienstags,	16.00 – 17.00 Uhr	Schüler/innen Jahrgang 2010 und jünger
Dienstags,	17.00 – 18.00 Uhr	Schüler/innen Jahrgang 2008/2009
Dienstags,	18.00 – 19.00 Uhr	Schüler/innen Jahrgang 2006/2007
Mittwochs,	18.00 – 19.00 Uhr	Schüler/innen ab Jahrgang 2005 und älter
Freitags,	17.30 – 18.30 Uhr	Schüler/innen ab Jahrgang 2005 und älter

Rückfragen bitte an die Abteilungsleiterin Elvira Müller unter Tel. 09171-60105

Elli Müller, TV 21 Büchenbach, Leichtathletik

METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN

Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium, fertigen und montieren:

MM Metallbau Maußner

■ Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
■ Treppen, Treppengeländer, Handläufe
■ Vordächer, Carport, Tür- und Toranlagen
■ Insektenschutz
■ Schweißfachbetrieb DIN 18800-7 B
■ zertifiziert nach DIN 1090

Tel. 0 91 22 / 1 51 58 • Fax 0 91 22 / 1 51 85

Georg Maußner • Zu den Gründen 10 • Büchenbach-Ottersdorf

Sportschützengesellschaft Büchenbach

Die Sportschützengesellschaft Büchenbach führte das Königsschießen durch. An der Königsfeier wurden 1. Bürgermeister Helmut Bauz, sowie die Gemeinderäte Gerhard Winter und Christian Wild begrüßt.
An vier Schießtagen fanden 22 Schützen und 2 Jugendliche Zeit um am Königsschießen teilzunehmen.
Mit Spannung wurde die Proklamation der Könige erwartet.
Bei der Jugend fiel die Entscheidung knapp zu Gunsten von Dominik Kupfer mit einem 441,6 Teiler aus. Sein Ritter ist Jonas Schmeida mit einem 462,0 Teiler.
Die Frauen gaben beim Königsschuss den Ton an.
Unser Neumitglied Michaela Hofmann sicherte sich mit einem 181,0 Teiler den Titel der Luftpistolenkönigin. Ihre Ritter sind Jürgen Ringk (9,1 Ringe) und Paul Hawranek (9,0 Ringe).
Luftgewehrkönigin wurde Daniela Hellein mit einem 140,1 Teiler. 1. Ritterin ist Sandra Weiß mit einem 163,4 Teiler. Ihr Ehemann Harald Weiß schoss einen 262,5 Teiler und wurde 2. Ritter.

Die Pokalsieger waren:

JUGEND:	Dominik Kupfer	126,0 Teiler
DAMEN:	Sandra Weiß	114,3 Teiler
HERREN:	Jörg Miederer	130,7 Teiler
SENIOREN:	Alfred Irtenkauf	106,5 Teiler
LUFTPISTOLE:	Paul Hawranek	314,6 Teiler
WANDERPOKAL:	Dominik Kupfer	80,7 Teiler

Die Trainingsfleißigsten schießen einen Jahrespokal heraus. Dafür werden die besten Trainingsteiler des Jahres gewertet. Jörg Miederer (Luftgewehr) hatte einen Teilerschnitt von 19,26. Mit der Luftpistole gewann Paul Hawranek mit einem Schnitt von 94,89.

Folgende gute Ergebnisse wurden weiterhin erzielt:

MEISTER JUGEND:	1. Dominik Kupfer	89 Ringe
	2. Jonas Schmeida	85 Ringe
MEISTER Damen:	1. Daniela Hellein	99 Ringe
	2. Sandra Weiß	96 Ringe
	3. Jennifer Hofmann	96 Ringe
MEISTER Herren:	1. Klaus Hellein	97 Ringe
	2. Jörg Miederer	92 Ringe
	3. Harald Weiß	91 Ringe
MEISTER Senioren:	1. Josef Hederer	91 Ringe
	2. Heidrun Irtenkauf	90 Ringe
	3. Paul Hawranek	87 Ringe
MEISTER Luftpistole:	1. Michaela Hofmann	87 Ringe
	2. Walter Heinl	85 Ringe
	3. Markus Knüpfer	85 Ringe
ADLER JUGEND:	1. Dominik Kupfer	15,3 Teiler
	2. Jonas Schmeida	86,7 Teiler
ADLER Luftgewehr:	1. Daniela Hellein	10,6 Teiler
	2. Heidrun Irtenkauf	16,9 Teiler
	3. Klaus Hellein	24,9 Teiler
ADLER Luftpistole:	1. Walter Heinl	51,0 Teiler
	2. Paul Hawranek	65,0 Teiler
	3. Markus Knüpfer	71,0 Teiler
GLÜCK JUGEND:	1. Jonas Schmeida	139,7 Teiler
	2. Dominik Kupfer	177,5 Teiler
GLÜCK Luftgewehr:	1. Klaus Hellein	28,9 Teiler
	2. Daniela Hellein	61,1 Teiler
	3. Harald Weiß	69,1 Teiler
GLÜCK Luftpistole:	1. Markus Knüpfer	71,0 Teiler
	2. Harald Weiß	179,0 Teiler
	3. Alfred Irtenkauf	216,9 Teiler
FEST JUGEND:	1. Dominik Kupfer	7 Ringe
FEST Luftgewehr + Luftpistole:	1. Michaela Hofmann	272,7 Teiler

Dezember

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort	Uhrzeit
01.12. – 23.12.2016	Lebendiger Adventskalender		Verschiedene Orte in der Kirchengemeinde	
02.12.2016	**Seniorenweihnachtsfeier**	**Gemeinde Büchenbach**	**Sporthalle Büchenbach**	**15.00**
03.12.2016	Weihnachtsfeier	Schachgemeinschaft Büchenbach / Roth e.V.	Vereinsheim	18.00
03.12.2016	Weihnachtsfeier	SFV Aurau	Feuerwehrhaus Aurau	20.00
04.12.2016	Kindermitmachgottesdienst	Kath. Pfarrgemeinde	Herz-Jesu-Kirche	10.00
04.12.2016	2. Advent-Gottesdienst	Ev. Kichengemeinde	St. Willibald	10.00
04.12.2016	Adventssingen mit Theater, Kaffee und Kuchen	Ev. Kirchengemeinde	Aula der Grund- und Mittelschule	14.00
06.12.2016	Senioren Nachmittag	Kath. Pfarrgemeinde	Herz-Jesu Kirche	14.30
08.12.2016	Frauenkreis-Adventsfeier	Ev. Kirchengemeinde	Ev. Gemeindehaus	19.30
09.12.2016	Adventskonzert	Ev. Kirchengemeinde	St. Willibald	19.00
11.12.2016	3. Advent-Gottesdienst	Ev. Kirchengemeinde	St. Willibald	9.00
11.12.2016	Adventsfeier der Pfarrgemeinde	Kath. Pfarrgemeinde	Herz-Jesu-Kirche	14.30
14.12.2016	Adventsnachmittag	Ev. Altenkreis	Ev. Gemeindehaus	14.30
17.12. – 18.12.2016	Geflügelausstellung	Kaninchenzuchtverein	Haus am See	14.00 -18.00 09.00 - 16.00
17.12.2016	MS-Betroffenengruppe	MS-Verein	Bürgersaal im Rathaus	14.00 – 16.00
17.12.2016	Weihnachtsball	Feuerwehr Ottersdorf	Gasthaus Odorfer, Kühedorf	
17.12.2016	Weihnachtsfeier	Feuerwehr Aurau	FFW Aurau Gerätehaus	20.00
18.12.2016	Gottesdienst anschl. Eintopfessen	Ev. Kirchengemeinde	St. Willibald	10.00
18.12.2016	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden anschl. Eintopfessen	Ev. Kirchengemeinde	Gemeindehaus Rothaurach	10.00
18.12.2016	Waldweihnacht	SFV Aurau	Spielplatz Aurau	16.00
20.12.2016	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Büchenbach	Rathaus, Sitzungsaal	19.00
18.12.2016	Waldweihnacht	SFV Aurau	Spielplatz Aurau	16.00
20.12.2016	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Büchenbach	Rathaus, Sitzungsaal	19.00
24.12.2016	Familiengottesdienst	Ev. Kirchengemeinde	St. Willibald	15.00
24.12.2016	Kinder-Christmette mit Krippenspiel	Kath. Pfarrgemeinde	Herz Jesu Kirche	16.00
24.12.2016	Sing- und Spiel Gottesdienst	Ev. Kirchengemeinde	St. Willibald	16.30
24.12.2016	Christmette	Kath. Pfarrgemeinde	Herz-Jesu-Kirche	22.00
24.12.2016	Christvesper	Ev. Kirchengemeinde	St. Willibald	19.00
24.12.2016	Christmette	Ev. Kirchengemeinde	St. Willibald	22.00
25.12.2016	Festgottesdienst zum Hochfest der Geburt Christi	Kath. Pfarrgemeinde	Herz-Jesu-Kirche	10.00
25.12.2016	Festgottesdienst mit Abendmahl	Ev. Kirchengemeinde	St. Willibald	10.00
26.12.2016	Gottesdienst	Ev. Kirchengemeinde	St. Willibald	9.00
26.12.2016	Festgottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag	Kath. Pfarrgemeinde	Herz-Jesu-Kirche	10.00
31.12.2016	Altjahres-Gottesdienst (Silvester)	Ev. Kirchengemeinde	St. Willibald	15.00
31.12.2016	Altjahres-Gottesdienst (Silvester)	Ev. Kirchengemeinde	Seniorenhofkapelle	16.00
31.12.2016	Messe zum Jahresabschluss	Kath. Pfarrgemeinde	Herz Jesu Kirche	17.00

Weitere Termine unter www.buechenbach.de

Einwohnerzahlen im Oktober 2016

Geburten: 3 Zuzüge: 28

Sterbefälle: 4 Wegzüge: 29

Einwohnerstand zum 31.10.2016 5.345

Fundsachen

Im Fundbüro wurden im Zeitraum vom 19.10.2016 bis 15.11.2016 folgende Gegenstände abgegeben:

- einzelner Schlüssel
- Diabetiker-Tasche
- Geldschein
- Sonnenbrille
- Handy

Wichtige Gartenarbeiten im Dezember

Wichtige Arbeiten im Ziergarten

* Gelegentlich werden die eingewinterten Knollen nachgeschaut. Auch die Kübelpflanzen werden regelmäßig kontrolliert und vorsichtig gegossen, so dass die Ballen nicht austrocknen, aber auch nicht zu nass stehen.
* Blütenzweige zum Treiben (Barbarazweige) erst nach kräftigem Frost schneiden.
* Seerosen aus flachen Wasserbecken im Keller überwintern.
* Falllaub vom Rasen entfernen, auf Staudenbeeten und unter Gehölzen liegenlassen.
* Gartenwerkzeuge säubern und einfetten.
* Bei trockener Witterung Wasserversorgung von Rhododendron und anderen Immergrünen sichern.

Wichtige Arbeiten im Gemüsegarten

* Wühlmäuse durch Fallen bekämpfen, als Köder „Gelbe Rüben oder Selleriestücke“ verwenden.
* Radieschen und Küchenkräuter gedeihen auch in Töpfen auf der Fensterbank.
* Schnitt-Knoblauch, Chinesischer Schnittlauch oder Knoblauch ist eine Alternative zu Bär-und Schnittlauch.
* Das Zwiebelgewächs besitzt ein knoblauchähnliches Aroma und wächst von Frühjahr bis zum Herbst. Anhand der Blätter ist er kaum vom Schnittlauch zu unterscheiden. Nur die Blüten erscheinen in weißer Farbe. Zu verwenden sind die würzigen Blätter für Salate, Eintöpfe, Suppen oder Quarkspeisen. Erntezeit von März bis September.
* Feldsalat und Spinat mit Fichtenreisig schützen
* Chicorée und Löwenzahn im Keller antreiben.

Wichtige Arbeiten im Obstgarten

* An jungen oder gefährdeten Obstbäumen mit Sonne von Süden ist es günstig, auf dem Stamm einen Weißanstrich aufzubringen. An Sonnentagen im Winter erwärmt sich die dunkle Rinde der Obstbäume recht stark, so dass sie große Temperatur- schwankungen zu verkraften hat. Dies führt zum Aufplatzen der Rinde und zu unheilbaren Frostrissen.
* Winterschnitt an milden Tagen durchführen. Schnittholz für Nagetiere liegenlassen.
* Schaderreger wie Raupen, Fruchtmumien und kranke Triebe, einsammeln und vernichten.

Bauernregeln!

* Ist es grün zur Weihnachtsfeier, fällt der Schnee auf Ostereier.
* Regnet es an Nikolaus (6.) wird der Winter streng und graus.
* Dezember mild mit viel Regen, dann hat’s nächste Jahr sehr wenig Segen.
* Hängt zu Weihnacht Eis von den Weiden, kannst du zu Ostern Palmen schneiden.
* Jeder dicker das Eis um Weihnacht liegt, je zeitiger der Bauer Frühling kriegt.

Ihr Manfred Riedl, 1. Vorsitzender

Heidi Fischer, Schriftführerin

Abfuhrtermine und Gartenabfälle Dezember 2016

Altpapier/Gelber Sack

Büchenbach Ort
- Montag, 05. Dezember

Ottersdorf, Ungerthal, Tennenlohe
- Donnerstag, 29. Dezember

Aurau, Breitenlohe, Hebresmühle
- Mittwoch, 07. Dezember

Gauchsdorf, Neumühle, Götzenreuth, Schopfhof, Kühedorf
- Montag, 19. Dezember

Asbach
- Dienstag, 20. Dezember

WICHTIGE INFO!!!

Die Weihnachtsausgabe des Büchenbacher Anzeigers erscheint am

23. Dezember 2016

Anzeigenschluss ist der

09. Dezember 2016

Bitte denken Sie rechtzeitig an Ihre Weihnachtsgrüße!!!

Recyclinghof Büchenbach, Gewerbegebiet

Industriestraße (gegenüber Haus-Nr. 18)
Telefon: 0176 18470091

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 -19.00 Uhr
Samstag 9.00 -17.00 Uhr

Geschlossen: Faschingsdienstag ab 12.00 Uhr
Heiligabend und Silvester jeweils ganztägig

Restmüll/Biotonne

Büchenbach Ort und alle Ortsteile
- Freitag, 02. + Freitag, 16. + Samstag, 31. Dezember

Rentenberatung

Eva Maria Polster, Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, berät Bürger aus dem Landkreis Roth in Rentenfragen immer am ersten Dienstag des Monats von 14.00 bis 16.00 Uhr im Büchenbacher Rathaus (Sitzungssaal). Individuelle Terminvereinbarung ist von Montag bis Freitag, von 8 bis 17 Uhr unter Tel: (09122) 75121 möglich. Anträge auf Kontenklärung/Rentenanträge werden kostenlos ausgefüllt und entgegengenommen (bitte Personalausweis und Versicherungsunterlagen mitbringen).

Die Gemeindeverwaltung

Für Druckfehler und Irrtümer übernehmen wir keine Haftung! Bitte beachten Sie auch den Abfuhrplan des Landkreises Roth!

Die diesjährigen Vereinsmeister sind:

Luftgewehr	Klaus Hellein mit 383 Ringen
Luftpistole	Michaela Hofmann mit 335 Ringen
Jugend	Dominik Kupfer mit 344 Ringen

Ein geselliges Beisammensein schloss sich an die Siegerehrung an.

Wettkämpfe

Ergebnisse der I. Luftgewehrmannschaft:

Offenbau I	**1468 Ringe**	**: Büchenbach I**	**1478 Ringe**	
Erik Deistler	366 Ringe	Sandra Weiß	375 Ringe	0:1
Rainer Brickel	359 Ringe	Klaus Hellein	376 Ringe	0:1
Peter Bauer	374 Ringe	Jennifer Hofmann	368 Ringe	1:0
Claudia Brickel	369 Ringe	Jörg Miederer	359 Ringe	1:0

Punktegleichheit 2:2

Gesamtergebnis Büchenbach besser somit endet der Vergleich mit 2:1 für Büchenbach

Büchenbach I	**1477 Ringe**	**: Kleinschwarzenlohe I**	**1466 Ringe**	
Sandra Weiß	374 Ringe	Markus Kolb	377 Ringe	0:1
Klaus Hellein	367 Ringe	Tina Deindörfer	370 Ringe	0:1
Jennifer Hofmann	370 Ringe	Tobias Kolb	360 Ringe	1:0
Jörg Miederer	366 Ringe	Hans Wälzlein	359 Ringe	1:0

Punktegleichheit 2:2

Gesamtergebnis Büchenbach besser somit endete der Vergleich 2:1 für Büchenbach

Ergebnisse der II. LG-Mannschaft

Büchenbach II : Heideck II	**1275 : 1330**
Dominik Kupfer	334 Ringe
Heidrun Irtenkauf	329 Ringe
Jürgen Kupfer	310 Ringe
Jonas Schmeida	302 Ringe

Büchenbach II : Abenberg I	**1288 : 1399**
Dominik Kupfer	339 Ringe
Heidrun Irtenkauf	326 Ringe
Jonas Schmeida	324 Ringe
Jürgen Kupfer	299 Ringe

Büchenbach II : Offenbau II	**1309 : 1371**
Heidrun Irtenkauf	346 Ringe
Jonas Schmeida	325 Ringe
Jürgen Kupfer	319 Ringe
Dominik Kupfer	319 Ringe

Die Ergebnisse der I. LP-Mannschaft

Büchenbach I : Spalt II	**1238 : 1107**
Markus Knüpfer	330 Ringe
Michaela Hofmann	313 Ringe
Heinz Kunkel	301 Ringe
Walter Heinl	294 Ringe

Nachtrag zum Gauschießen

Im November erfolgte nun in Rednitzhembach die Proklamation der Gaukönige. Wie bereits in der Juni Ausgabe vom Büchenbacher Anzeiger mitgeteilt, schossen unsere Schützinnen und Schützen sehr gut. Hier nochmals die Ergebnisse und das Bild der Siegreichen: Mit Heidrun Irtenkauf (43,2 Teiler) und Jennifer Hofmann (53,6 Teiler) kommen die Gaudamenkönigin und die Zweite aus Büchenbach. Ebenso treffsicher war Klaus Hellein mit einem 58,3 Teiler. Er wurde Dritter Gaukönig.

Sandra Weiß

Eine Blumenpracht in Büchenbach

Alle Blumen und Gartenfreunde aus Büchenbach und den Ortsteilen besuchten die alljährliche Blumenschmuckprämierung des Obst-und Gartenbauvereins in der Aula der Grundschule.

Vorsitzender Manfred Riedl, begrüßte alle Gartenfreunde zur „25. Blumenschmuckprämierung" unter seiner Regie. Ein besonderer Gruß galt unseren Ehrenmitgliedern, Georg Gräfensteiner mit Gattin.

Bürgermeister Helmut Bauz sowie die 3. Bürgermeisterin und 2. Vorsitzende Irene Schinkel wurden herzlich begrüßt. Außerdem konnten die Gemeinderäte Matthias Nachtrab, Christian Wild, Oliver Rabe sowie den ehemaligen Kreisvorsitzenden Werner Heep begrüßt werden.

Die Ortsobfrauen-und Obmänner aus Gauchsdorf, Georg Gräfensteiner, aus Götzenreuth Horst Dörfler, Kühedorf Paul Hörndler, Tennenlohe/Ottersdorf Michael Löwl und aus Rothaurach Ruth Sommer wurden auch ganz herzlich begrüßt. Sowie Kassier Gerhard Engelhardt, Mostwart Roland Schmidt und für die Kleingartenanlage Brigitte Grotzki.

Der festliche Rahmen wurde abgerundet mit einem Vortrag „ Mit Zwiebeln- und Knollenpflanzen durch das Gartenjahr", der mit großem Interesse der Gartenfreunde verfolgt wurde.

Manfred Riedl bedankte sich bei Herbert Grotzki, der die Technik für diesen Vortrag übernommen hat.

Für die Pflege der öffentlichen Pflanzflächen in den Sommermonaten bedankte sich VS Riedl ganz herzlich. Hervorzuheben ist, dass die farbliche Zusammenstellung der Blumenkästen in Breitenlohe, Gauchsdorf, Aurau, an Weiher und Brücken von den Damen und Herren gepflanzt wurden. Der neueste Trend kommt aus Amerika „Gärtnern mit Straßenlöcher", so VS Manfred Riedl. Dies wird in Großstädten bereits umgesetzt. Hoffentlich wird so eine Aktion in Büchenbach nicht nötig sein!

Als Anerkennung wurde jeden Anwesenden ein Gutschein überreicht. Für Aurau: Lederer Christa und Erich, für Büchenbach: Stern Anni, Kraus Georg, Jonik Arminn. Breitenlohe: Martin Ingrid. Für Gauchsdorf: Die Dorfgemein-schaft (Kullrich Manfred). Für Kühedorf: Gretl Epner, für Ottersdorf: Paulus Hans und Frank Helmut.

Bürgermeister Helmut Bauz bedankte sich im Namen der Gemeinde, für das Pflegen der öffentlichen Flächen, die über das Jahr gepflegt und gegossen wurden. Ein besonderer Dank hat Bürgermeister Helmut Bauz an allen Helfern und den Damen und Herren ausgesprochen, die jedes Jahr die Bewertungen vornehmen sowie für das Engagement beim Zunft- und Kräutermarkt, Weiherfest, Kürbismarkt, Mosterei, Pflege der Streuobstwiesen. Außerdem erwähnte Bürgermeister Bauz, dass die Gemeinde einen „grünen Bürgersteig" im Bereich der Fa. Memmert/Hofmann angelegt hat. Durch den Blumenschmuck wünscht sich Bürgermeister Bauz, dass die „Neubürger" mit einbezogen werden sollen.

Auch diesmal betonte Vorstand Riedl, dass es eine Veranstaltung der Gemeinde ist. Der OGV führt nur die Arbeit durch. Ein Dank so VS Riedl, an die Gärtnerei Albert Hofer, der uns jedes Jahr ein hervorragendes Blumenengagement zu Verfügung stellt und die Hauptpreise spendet. Der Erlös der Versteigerung, wird für das Folgejahr verwendet.

Es wurden 252 Bewertungen durchgeführt. Die Bewertungen wurden nach den neuen Bewertungsrichtlinien durchgeführt. Die Bewehrter waren: Irene Schinkel, Brigitte Grotzki, Helga Böbel, Heidi Fischer und Rita Heyder. Als Fahrer waren Horst Dörfler und Heidi Fischer. VS Riedl bedankte sich für die Bereitschaft und der Stunden, die sie ehrenamtlich geleistet haben. Der Blumenschmuck an den Fenstern ist heute nicht mehr so wie früher. Jetzt hat man mehr Kübelpflanzen vor dem Haus oder einen Hausbaum im Vorgarten.

Für den „Tischschmuck", möchte sich VS Riedl ganz herzlich bei den Damen Brigitte Grotzki, Ruth Sommer, Traudl Nachtrab und Irene Schinkel bedanken.

Die Höchstzahl von 50 Punkten haben erreicht: Böbel Helga, Steub Monika, Heisler Inge, Rauch Cornelia, Sommer Babette, Postl Hans und Grotzki Brigitte.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Versteigerung der Blumen, die nicht abgeholt worden sind. Die Versteigerung hat mit voller Begeisterung und Witz Vorstand Manfred Riedl vorgenommen. Er verabschiedete sich mit den Worten, Ihr wahrt ein tolles Publikum.

Bei seinem Schlusswort hat sich VS Manfred Riedl nochmals bei der Gärtnerei Hofer, bei der Gemeinde Büchenbach und bei allen Mitwirkenden bedankt. Er wünschte einen guten Nachhauseweg und das wir uns bei einer der nächsten Veranstaltung wieder sehen.

Ihr Manfred Riedl, 1. Vorstand + Heidi Fischer

ENDNER'S Angelwelt

Kupferschmiedstr. 1
91154 Roth
Tel. 09171 / 30 56

Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr
Montag geschlossen

Sascha Statkus
Maler- und Lackierermeister
91186 Büchenbach
Tel.: 09171 - 83 09 464
Mobil: 0157 - 76 30 95 28
www.maler-statkus.de

MALER Statkus
Der Meisterbetrieb
Farbtechnik & Raumgestaltung

Malen Tapezieren Lackieren Fassaden Trockenbau
Bodenbeläge Treppenhäuser

Großer Geburtstag bei der Frauenunion Büchenbach

35 Jahre gibt es sie nun schon, die Frauenunion Büchenbach!
Am 04.11.1981 haben 14 mutige Frauen im Beisein der damaligen Kreisvorsitzenden Marga Wächter und dem Ortsvorsitzenden Georg Bär im Gasthaus Schweikert den Ortsverband gegründet. Unvorstellbar, dass zur damaligen Zeit sich Frauen in die Politik ein mischten. Bis zum heutigen Tag ist die Frauenunion eine wichtige politische Kraft in Büchenbach.
Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich insbesondere für die Anliegen und Belange der Frauen in der Gemeinde einzusetzen. Die Frauenunion will und wollte, dass männliche und weibliche Lebensentwürfe gleich bewertet werden und dass Frauensicht, Frauendenken und Frauenhandeln eine Rolle spielen. Bald schon hat sie auf die Notwendigkeit eines Zebrastreifens in der Siedlung hingewiesen und bereits im April 1986 hat sie in einem Brief den damaligen Landrat Dr. Hutzelmann mitgeteilt, dass ein Fuß- und Radweg im Zuge des Ausbaus der Kühedorferstraße von größter Bedeutung wäre. Seit einiger Zeit gibt es ihn. Auch um das Mammobil hat sich die Frauenunion intensiv bemüht, was dann zur Folge hatte, dass es in Büchenbach unter der Schirmherrschaft von Fürstin von Wrede seiner Bestimmung übergeben wurde. Büchenbach war dann auch die 1. Gemeinde in der das Mammobil zum Einsatz kam.
Die Frauenunion vertrat die Auffassung, Politik sei zu bedeutsam, als dass man sie den Männern allein überlassen könnte. Deswegen gab es bei der Kommunalwahl 1984 bereits 3 Kandidatinnen der Frauenunion auf der CSU-Liste. Als erste Frau der CSU wurde dann Lissy Wild-Heyder in den Gemeinderat gewählt und 6 Jahre später in den Kreistag. Als 2. Frau kam dann 1996 Brigitte Bär-Lunz dazu.
Aus dem Vereins- und Gemeindeleben ist die Frauenunion heute nicht mehr weg zu denken. Neben den politischen Aktivitäten nahm sie auch zu aktuellen Themen Stellung wie: das bessere Müllkonzept, die beste Schule für unsere Kinder, Aktion Nachttaxi oder Dienstleistungsabend in der Gemeindeverwaltung. Besonders fleißig zeigte sich die Frauenunion bei der Betreuung der DDR-Übersiedler damals in der Turnhalle und beim Auf- und Ausbau des Frauenhauses in Schwabach. Bald schon beschäftigte die Frauenunion sich mit Themen wie Drogenmissbrauch, Aids, Scientology, die Gesundheitsschäden von Tschernobyl. Im Auhof hat sie eine Patenschaft übernommen und zur Wiedereinigung am 3. Oktober fuhr sie nach Mödlareuth. Sehr interessiert waren die Bürger an dem Gespräch mit den 3 Heimatzeitungen „Bürger fragen-Redakteure antworten". Große Erfolge hatte sie auch mit den medizinischen Vorträgen. Ihre Angebotspalette hat sie konsequent weiterentwickelt mit Veranstaltungen wie den fränkischen Sonntag, Muttertagsstände, Westernachmittag, Pilzwanderungen und –ausstellungen, Besuch in Seniorenheimen, Mutter- und Kindspielnachmittage, Skibasar und vieles mehr. Die Frauenunion hat sich nie auf ihren Erfolgen ausgeruht, die Bereitschaft zu immer neuen Ideen hatte bei ihr Tradition und das zuverlässig über 3 Jahrzehnte.
Bei der Jubiläumsfeier am 12. Nov. im Schützenhaus wurden dann 7 Gründungsmitglieder im Beisein der FU- Bezirksvorsitzenden Cornelia Grießbeck, der FU-Kreisvorsitzenden Margaretha Bößl, dem CSU-Ortsvorsitzenden Oliver Rabe und den Gemeinderäten Christian Wild und Mathias Nachtrab geehrt.
Claudia Ambach, Margarete Bär, Lotte Frieser, Irene Raschke, Angela Staud, Henriette Werning und Lissy Wild-Heyder halten seit 35 Jahren der Frauenunion Büchenbach die Treue. Für 30 jährige Mitgliedschaft wurde Brigitte Stieglmaier und für 25 jährige Mitgliedschaft wurde Conny Hahn geehrt.
Als besondere Gratulantin hat Julia Klöckner, Landesvorsitzende der CDU Rheinland Pfalz den Damen der Frauenunion Büchenbach im Rahmen der Bezirksversammlung ihre Anerkennung und Wertschätzung zum Ausdruck gebracht. Darüber haben wir uns sehr gefreut.

Frauenunion Büchenbach

Umzüge leicht gemacht! 09172 / 68 57 240
UMZÜGE SCHLEICHER
AMÖ
➤ Möbeltransporte und Umzüge
➤ Wohnungsauflösungen
➤ Möbel- und Küchenmontage
➤ Fachkraft für Elektro und Sanitär
➤ Lagerung und Entsorgung
➤ Außenaufzug
Bahnhofstr. 39 · 91166 Georgensgmünd · Tel. 09172 / 68 57 240

www.umzuege-schleicher.de

ZIMMEREI Weislmeier
Meisterbetrieb
Zimmerei ▪ Ziegeldächer ▪ Bauflaschnerei ▪ Dachdämmung
Carports ▪ Treppenbau ▪ Erker ▪ Innenausbau
Mobil: 0171 - 6 46 00 82
Siemensstraße 5 ▪ 91183 Abenberg
Tel.: 0 91 78 - 99 88 81 ▪ Fax: 0 91 78 - 99 88 83
E-Mail: weislmeier@t-online.de ▪ www.energiespar-team-nuernberg.de

Nach fast 40 Jahren in den Ruhestand verabschiedet

Kurz vor den Sommerferien wurde eine langjährige Kollegin der Büchenbacher Grundschule in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Gertraud Schubert brachte fast 40 Jahre ganzen Generationen von ABC-Schützen das Lesen und Schreiben bei. Im Rahmen einer Feierstunde schilderte Frau Steinberg die verschiedenen Stationen ihres schulischen Wirkens. Einen Großteil davon verbrachte Frau Schubert an der Grundschule Büchenbach. Von allen Seiten wurde ihr großes Engagement für die ihr anvertrauten Kinder gewürdigt. Mit unterschiedlichen Darbietungen gestalteten Schüler, Kollegen und Elternvertreter ein buntes Programm.
Zu ihrer besonderen Freude überraschten sie ehemalige Schülerinnen und Schüler mit ihrem Besuch und brachten sogar schon zukünftige Erstklässler im Kinderwagen mit.

Sibylle Custodis, Christa Hofner

"Speed 4“ bringt alle Kinder auf Trab

Um Grundschülern Spaß an der Bewegung zu vermitteln und sie für die örtlichen Sportvereine zu gewinnen, machte „speed 4“ in Büchenbach Station. Mit Begeisterung liefen die Kinder einen Parcours, auf dem sie Schnelligkeit und Geschicklichkeit beweisen konnten. Es ging dabei darum, bei jedem Durchgang die eigenen Zeiten zu verbessern und sich damit für das große Finale in Roth zu qualifizieren. Unter der lautstarken Anfeuerung der Mitschüler fiel das nicht schwer. Alle Kinder waren mit Feuereifer dabei und hatten an dieser außergewöhnlichen Sportstunde viel Spaß.
Beim abschließenden Finale in der Rothmühlpassage erreichten gleich drei Büchenbacher Schulkinder die Bestzeit ihres Jahrgangs.

Sibylle Custodis, Christa Hofner

Herzlich Willkommen in der Grundschule Büchenbach

Aufgeregt standen am ersten Schultag 47 Erstklässler bewaffnet mit ihren Schultüten und in Begleitung von Eltern, Großeltern und Paten vor dem Eingang der Grundschule Büchenbach. Mit einem „Mutmach- und Willkommenslied“ wurden sie von ihren „Paten“ aus den 4. Klassen herzlich begrüßt. Dann ging es endlich mit ihren Lehrerinnen, Frau Duhr und Frau Custodis ins Klassenzimmer. Nach einer kurzen Begrüßung wurden die Eltern in die Aula verabschiedet und der erste Schultag konnte richtig beginnen. Natürlich gab es schon eine Hausaufgabe und verschiedene Geschenke für einen sicheren Schulweg. Die Kinder waren sich darüber einig: „Da gehen wir morgen wieder hin!“

Christa Hofner, Sibylle Custodis

URMONEIT
DER MALERMEISTER

Gerhard Urmoneit
Ebersbach 7a
91183 Abenberg
Tel. 09178 / 55 73
Mobil 0179 / 59 69 92 7
Fax 09178 / 58 35

Ausführung von:
- Maler- u. Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fassadenerneuerungen
- Stuckleisten
- Wisch- und Marmortechniken

Aufregende erste Schulwochen

Die beiden ersten Klassen der Grundschule Büchenbach erlebten abwechslungsreiche erste Schulwochen. Buchstaben und Zahlen wurden zusammen mit der Lesemaus Mimi gelernt und dann in kleinen Gruppen an unterschiedlichen Stationen geübt. Viele lustige Lieder und Bewegungsübungen lockerten den Schulalltag auf. Zusammen mit den Paten aus den beiden vierten Klassen schafften es die Kinder schnell, sich in Schulhaus und Pausenhof zurecht zu finden. Gemeinsam bastelten die Großen mit den Kleinen und gestalteten bunte Plakate, die dem Besucher am Eingang 1 und vor dem Klassenzimmer der 1a sofort ins Auge fallen und zeigen, welche Partner sich gefunden haben. Vorläufiger Höhepunkt war der gemeinsame Wandertag bei dem die Kinder jede Menge Zeit zum näheren Kennenlernen und ausgiebigen Gesprächen fanden. Die Paten kümmern sich täglich sehr fürsorglich um ihre kleineren Mitschüler und erleichtern ihnen den Schulstart sehr. Die Erstklässler freuen sich schon jetzt auf die nächsten gemeinsamen Aktionen im Oktober und November. *Sibylle Custodis*

Spalter Str. 38 · 91183 Abenberg
Tel. 09178 / 245 · Fax 09178 / 5528

40 JAHRE 1975 - 2015 | MIT UNS DURCH EUROPA

RUNDREISEN · STÄDTEREISEN · RADREISEN
Köppel
MUSIKREISEN · VEREINS- UND BETRIEBSAUSFLÜGE

Städte- & Rundreisen 2017

* 03.03 - 14.03	Spanienrundfahrt Kastilien – Andalusien
* 14.03 - 21.03	Flugreise Madeira
* 30.03 - 02.04	Gardasee
* 04.04 - 08.04	Istiren Wander- und Busreise
* 14.04 - 17.04	Lago Maggiore
* 27.04 - 01.05	Blumenriviera
* 30.04 - 02.05	Hamburg
* 01.06 - 05.06	Toskana
* 07.07 - 09.07	Andre Rieu in Maastricht
* 13.08 - 16.08	Elsaß – Schwarzwald
* 29.08 - 03.09	Indian Summer in Norwegen
* 24.09 - 30.09	Wandern auf der Insel Elba

Adventstagesfahrten

* Bergparade in Seiffen im Erzgebirge	10.12. 39,00 €
* Altötting - Adventskonzert und Christkindlmarkt	11.12. 76,00 €
* Striezelmarkt in Dresden	11.12. 39,00 €
* Wintermärchen im Schloss Hellbrunn und Gut Aiderbichl	14.12. 49,00 €
* Weihnachtliches Erfurt	17.12. 38,00 €
* Lichterzauber im Bayerischen Wald St. Englmar und Arnbruck	17.12. 39,50€
* Silvester im Altmühltal	31.12. 99,00 €

Musikreisen inkl. Busfahrt, Karte, 1 Glas Sekt

Tanz der Vampire
29.01.2017 ab 99 €
19.02.2017 mit Brunch ab 125 €
12.03.2017 99€

Mary Poppins - Das Musical
29.01.2017 ab 99 €
19.02.2017 mit Brunch ab 125 €
12.03.2017 99€

Radreisen 2017

* 11.05 – 13.05	Rhein/Bodensee
* 06.06 – 11.06	Havel Radtour
* 01.07 – 02.07	Kocher Jagst
* 09.07 – 12.07	Pitzal Mountainbiken
* 26.07 – 29.07	Tauernradweg
* 08.08 – 13.08	Ostseeküstenradweg

Reisegutschein

Das ideale Geschenk zu allen Anlässen!
Wir stellen Ihnen gerne einen Geschenkgutschein über einen beliebigen Betrag oder eine Reise aus.
Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

www.koeppel-abenberg.de

Laufen für die "Tafel“

Am letzten Schultag vor den Herbstferien schnüren die Büchenbacher Grundschüler und viele Prominente traditionell die Laufschuhe, um möglichst viel Geld für einen guten Zweck zu sammeln. Alle kleinen und großen Teilnehmer laufen so viele Runden wie möglich, um so einen Beitrag für ein besonderes Projekt zu leisten. Die Kinder suchten sich selbstständig Sponsoren, die pro Runde einen bestimmten Betrag spendeten. Die Hälfte der „erlaufenen“ Summe ging heuer an die Rother Tafel, die sich ein Kühlfahrzeug anschaffen möchte. Der andere Teil wird für die Ausstattung des Musikzimmers der Grundschule verwendet. Wie immer waren die Kinder mit Feuereifer dabei und verblüfften alle Anwesenden mit ihrer Ausdauer. Auch heuer versorgte der Elternbeirat die Läufer mit Getränken und Obst. Vielen Dank an alle Familien und die externen Sponsoren, die sich wie immer sehr großzügig zeigten.
Das großartige Ergebnis von über 7.000€ wurde zum Abschluss in der Aula verkündet. *Christa Hofner, Sibylle Custodis*

Wer backt die besten Plätzchen?

Ein Hauch von Weihnachten zog schon im November durch das Schulhaus der Grundschule. Wie jedes Jahr backten alle Klassen mit Hilfe vieler fleißiger Mamas, Papas, Omas und Opas Plätzchen in Hülle und Fülle. Alle kleinen und großen Bäcker kneteten, rollten aus und verzierten liebevoll ihre Kunstwerke. Natürlich durften sie während und nach getaner Arbeit auch immer wieder aus den Schüsseln naschen. Der Elternbeirat sorgte dafür, dass die Plätzchen hübsch verpackt auf dem Büchenbacher Weihnachtsmarkt angeboten werden konnten. *Christa Hofner, Sibylle Custodis*

Lesen ist super

Das erfuhren alle Klassen der Büchenbacher Grundschule bei einem „Bilderbuchkino" der Bücherei. Frau Kohler und Frau Setzen führten den Kindern die unterhaltsame Geschichte vom Hasen Henri vor, der so gerne liest, dass er zum Bücherdieb wird. Durch Arthur, der selbst gerne liest, lernt Henri aber, dass man Bücher nicht stehlen muss, sondern ganz einfach in der Bücherei ausleihen kann.

Christa Hofner, Sibylle Custodis

Kinder- Mitmach-Gottesdienst

Pfarrei Herz-Jesu

Herzliche Einladung zum
Kinder-Mitmach-Gottesdienst
für alle Kinder bis zur zweiten Klasse
am 04. Dezember 2016 um 10:00 Uhr
Treffpunkt: katholische Kirche
zum Thema: Die heilige Barbara

Das Kinder-Mitmach-Gottesdienst-Team freut sich auf euch!

Trödler aufgepasst!

Der Januar steht vor der Tür und damit auch wieder der traditionelle Neujahrströdel in der Büchenbacher Turnhalle!

Der Schulförderverein Büchenbach lädt wieder ein zum traditionellen, kunterbunten und über die Gemeindegrenzen hinaus beliebten Basar. Dieser findet wie immer in der Büchenbacher Sporthalle statt, welche nach der Renovierung im Jahr 2014 den perfekten und witterungsunabhängigen Rahmen bietet. Wenn Sie Lust haben vor oder hinter den Verkaufstischen dabei zu sein, streichen Sie sich unbedingt den dritten **Sonntag im Januar, 15.01.2017** im Kalender an. Getrödelt wird **zwischen 9.00 und 14.00 Uhr** und damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, werden auch Speisen und Getränke angeboten.

Sie wollen als Verkäufer dabei sein? Die Gebühr pro Tisch (Maße: 160x80cm) liegt bei preisstabilen zehn Euro. Es darf so ziemlich alles - außer Neuware - verkauft werden. Der Aufbau beginnt um 7.30 Uhr. Für nähere Informationen oder Ihre Anmeldung wenden Sie sich einfach per Mail an schulfoerderverein.buechenbach@gmx.de oder rufen Sie uns an unter der Telefonnummer (0 91 71) 989 28 36.

Heidy Loos v. Schulförderverein

Harmonika-Stüberl
Büchenbach
Unterricht für Steirische & Akkordeon für Anfänger & Fortgeschrittene
Reparatur von Steirischen Harmonikas & Akkordeons
Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr !
Wilfried Lennert
Unterer Stockweg 21
91186 Büchenbach
Tel. 09171 / 60749
harmonika-lennert@t-online.de
www.rangau-harmonika.de

Wir machen Ihre Steuererklärung!
STEUER RING
Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)
Beratungsstellenleiter Raimund Bastius
Mondstraße 14 | 91186 Büchenbach | Tel. 09171–4817
raimund.bastius@steuerring.de
www.steuerring.de/bastius
Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

BoHo Bodo Hornfeck
- Bäderbau
- Badplanung
- Wellnessanlagen
Eichelbergstraße 1
91186 Büchenbach-Götzenreuth
Telefon 09178 / 99 67 66
E-Mail: info@boho-badstudio.de
www.boho-badstudio.de

"Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit!"

DIE STERNSINGER
KINDERMISSIONSWERK

Liebe Kinder und Jugendliche,
wie jedes Jahr, so wollen wir auch dieses Mal zu Beginn des neuen Jahres als Sternsinger die Botschaft der Heiligen Nacht in die Wohnungen und Häuser unserer Gemeinde bringen. Im Mittelpunkt der diesjährigen Aktion steht das Beispielland Kenia, das unter den Folgen des Klimawandels zu leiden hat. Für Projekte in diesem Land wie auch für viele andere bereits bestehende Hilfen auf der ganzen Welt werden wir laufen. Viele unvergessliche Eindrücke bleiben da in Erinnerung, wenn ihr euch für andere Kinder aufmacht, um Spenden für sie zu sammeln.

Die Sternsingeraktion 2017 findet an folgenden Tagen statt:

Donnerstag, 5. Januar, ca. 09.30 – ca. 16.30 Uhr
Freitag, 6. Januar, ca. 11.45 – ca. 16.30 Uhr
Samstag, 7. Januar, ca. 9.30 – ca. 16.30 Uhr

Die Sternsinger gestalten auch den Festgottesdienst am 6. Januar um 10.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche.

Da wir möglichst viele Haushalte besuchen wollen, brauchen wir viele Sternsinger. Also: macht mit! Bringt eure Freunde und Geschwister auch gleich mit! Ihr müsst nicht an allen drei Tagen laufen - wir freuen uns auch, wenn ihr euch für ein oder zwei Tage anmeldet. Alle Kinder und Jugendlichen ab 5 Jahren sind herzlich dazu eingeladen.

Liebe Erwachsene,
für die verschiedenen Gruppen suchen wir erwachsene Begleitpersonen. Wenn Sie sich bereit erklären, an einem oder an mehreren Tagen eine Gruppe zu führen, wären wir Ihnen sehr dankbar.

Nähere Informationen ab Ende November:
www.herz-jesu-buechenbach.de

Tipp: Wenn Sie wissen wollen, wann die Sternsinger Ihre Straße besuchen, dann können sie ab 4. Januar ´17 auf unserer Homepage nachsehen (ohne Gewähr). Es werden alle Haushalte besucht (sofern wir genügend Sternsinger haben), Sie brauchen sich dafür nicht eigens anzumelden.

Für weitere Fragen und Informationen steht Ihnen Gemeindereferentin Michaela Haupt gerne zur Verfügung: Mail: michaelahaupt@gmx.net;
Tel: 9810285

Dietmar Schmoll

Gemeindeabend "Islam" in Büchenbach

Sehr gut besucht war der Gemeindeabend der Ev. Kirchengemeinde Büchenbach zum Thema Islam. In dem voll besetzten Gemeindesaal referierte Pfr. Lutz Domröse aus Schwabach, Beauftragter für Isalmfragen im Dekanatsbezirk. In seinem Vortrag gab er einen fundierten Einblick in die geschichtliche Entwicklung und in die innere Logik einer Religion, die immer wieder in den Medien diskutiert wird: Wer war der Prophet Mohammed? Wie ist der Koran aufgebaut und wie ist er zu verstehen? Welche Ähnlichkeiten und Unterschiede gibt es zwischen dem Koran und der Bibel? Worin unterscheiden sich Sunniten und Schiiten? Wie gehen Muslime mit zum Teil gegensätzlichen Aussagen des Korans um? Immer wieder gab Pfr. Domröse auch Beiträgen und Fragen aus dem Publikum im Raum. Dabei kamen aktuelle Fragen zu Sprache, die viele Menschen beschäftigen. Über den Sinn oder Unsinn eines Burka-Verbots wurde ebenso diskutiert wie über die Notwendigkeit eines fundierten islamischen Religionsunterrichts. Auch die Frage nach Islam und Gewalt wurde nicht ausgespart.

Pfr. Domröse wies darauf hin, dass sowohl viele Christen als auch viele Muslime oft zu wenig über die eigene Religion wissen. Einzelne Bruchstücke, die aus dem Zusammenhang gerissen werden, entwickeln sich so schnell zu Meinungen, die nicht mehr dem entsprechen, was in der Bibel oder dem Koran einmal ursprünglich gemeint war. Der Arbeit der Gemeinden und Verbände, dem schulischen Unterricht sowie der Weitergabe des Glaubens im Elternhaus kommt in beiden Religionen darum eine wichtige Bedeutung zu.

Die Kirchengemeinde Büchenbach plant weitere Gemeindeabende zu aktuellen und interessanten Themen.

Mario Ertel, Pfr.

Erstkommunion 2017

„Gottes Nähe spüren. Mit Jesus in einem Boot“

Die Vorbereitung für die Erstkommunion 2017 hat begonnen! Und nicht nur in der Schule!

Am 16. Oktober nach dem 10.00 Gottesdienst fand das Komm-Café statt. Die Kommunionkinder, ihre Eltern und das Kommunionteam trafen sich zum ersten Mal im Jugendheim, um sich kennenzulernen und Infos auszutauschen. Kuchen und Getränke durften natürlich nicht fehlen.

Am darauf folgenden Donnerstag war der Kinderrosenkranz an der Tagesordnung. Die Kommunionkinder beteten einen kurzen Rosenkranz und zündeten dabei Votivkerzen an, die sie um die Marienstatue niederlegten. Zur Erinnerung an diesem Tag erhielten sie von der Pfarrei einen Rosenkranz.

Vorstellungsgottesdienst der neuen Kommunionkinder

„Gottes Nähe spüren. Mit Jesus in einem Boot!“ so lautet heuer das Motto, das 19 Drittklässler aus der Büchenbacher- und aus der Montessori Schule während ihrer Vorbereitung zur Erstkommunion begleiten wird. Neunzehn neue Namen und Gesichter, die seit dem Vorstellungsgottesdienst am 13. November an der Stellwand in der Kirche zu sehen sind. Das sind: Giada Buckel, Luis Geiger, Justus Harrmann, Ann-Katrin Haupt, Elias Hechtel, Jan Hempfling, Louis Hochreuther, Theresa Jünger, Yannick Luxenburger, Anna Müller, Tobias Pfister, Patrick Pflanzer, Alina Sommer, Juliane Staudigel, Liam Thomas, Julian Wagner, Lilly-Marie Winter, Anton Wittmann und Lukas Zachmann. Natürlich sind ihre 6 Gruppenmütter, Manuela Geiger, Michaela Haupt, Carmen Hempfling, Nicole Müller, Maika Schmitt und Sabine Schrank-Pflanzer auch dabei. Wir bedanken uns schon mal herzlich bei ihnen für ihr Engagement. Für die neuen Kommunionkinder war es eine Premiere! Sie waren für die Gestaltung des Gottesdienstes, die Kyrie und die Fürbitten verantwortlich. Ein gelungener Probelauf für die kommenden Aufgaben, die noch auf sie warten…

Die nächsten Termine sind:

So. 11.12/10.00 Mitgestaltung des 3. Adventgottesdienstes
So. 27.11, 04.12, 11.12, 18.12/11.00 Proben für das Krippenspiel
Die. 24. 12/16.00 Familien-Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel
Sa. 31.12/Sternsinger-Treffen (Kleiderprobe im Pfarrsaal)
Do. und Sa. 05./07.01 2015 Sternsinger-Aktion
Sa. 21.01/ 09.30-13.00 Gruppenmütter-Seminar
Do. 26.01/ 15.00 Kommunionkerzen-Basteln
So. 29.01/ 10.00 Lichtmessfeier mit Segnung der Kommunionkerzen

Hélène Schöneck

Hilfe im Trauerfall

Ihr vertrauensvoller Partner seit 1963, da gründete Siegfried Jagott in Rednitzhembach sein Bestattungsinstitut. Tochter Monika wuchs darin auf und half dem Vater, wo es nur ging. Heute arbeiten bereits seine Enkel im Unternehmen mit.

Am 24. November 1996 eröffnete Monika Jagott ihr eigenes Institut.

Bestattungsinstitut Monika Jagott e. K.
vormals Jagott-Schmidt

Bestattungshaus Jagott e. K.

Erd- und Feuerbestattungen · Überführungen in In- und Ausland · Anonym Feuerbestattung · Bestattungsvorsorge · Alles vertrauensvoll in einer Hand

Industriestraße 12 91186 Büchenbach
Münchener Str. 10 91154 Roth
91126 Rednitzhembach
09171 / 62 907
09122 / 93 28 35
www.jagott.de

Ihre persönliche Ansprechpartnerin Monika Jagott ist weiterhin immer für Sie persönlich da, auch an Sonn- und Feiertagen.

Auf Wunsch komme ich auch zu Ihnen nach Hause. Ich übernehme alle Behördengänge und Besorgungen sowie die Abrechnung mit den Krankenkassen und Versicherungen.

Durch meinen umfangreichen Service liegt alles vertrauensvoll in meiner Hand. Gerne informiere ich Sie ausführlich über die Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten!

Bestatterin
Trauerberaterin
Freirednerin

Mitglied im Bestatterverband
Tag und Nacht erreichbar - Hausbesuche - Mobil: 0171 / 68 65 254

Der 2016er Herbstausflug des BRC

Getreu unserem Vereinsmotto „Reisen ist unsre Freud …" war der Büchenba-cher Reiseclub wieder einmal „auf Achse". Frühmorgens am 26. Oktober rein in den Bus und südwärts in die vormalige „Bayerische Hauptlandesfestung" Ingolstadt. Erstmals erwähnt wurde dieser Name im Testament Kaiser Karls des Großen, in seiner Reichsteilungsurkunde aus dem Jahre 806. Von noch weiter zurück, aus der Bronzezeit im 13. – 10. Jahrhundert vor Christi Geburt, stammen Grabfunde in dieser Gegend. Dann pausieren die Urkunden zu Ingolstadt vom Ende des 9. bis zum beginnenden 13. Jahrhundert – wohl wegen Kriegsschäden durch die Ungarneinfälle und / oder durch einen großen Brand, der alles zerstört hatte.

Um 1200 begann der gründliche Wiederaufbau, im Jahre 1250 wurde das Stadtrecht verliehen. Zum Ende des 14. Jahrhunderts war der Mauerring der Festung zur Donau hin geschlossen und 1537 war der Ausbau der bayerischen Landesfestung Ingolstadt fertig, 400 Jahre blieb diese dann „im Dienste". Die Ingolstädter nennen ihre Stadt deswegen „die Schanz", und sich selber „die Schanzer". 1392 wurde Bayern in drei Herzogtümer geteilt: Bayern-München (hatte nichts mit gleichnamigem Fußballclub zu tun …), Bayern-Landshut und Bayern-Ingolstadt. Diese Landesteilung hatte nachhaltigen Streit zur Folge, gipfelnd im Landshuter Erbfolgekriege. Bei dessen Ende wurden die drei bayerischen Herzogtümer wiedervereinigt, eine Art „Grundgesetz" wurde am 23.April 1516 in Ingolstadt erlassen, die neue bayerische Landesordnung. Ein Paragraph dieser Ordnung regelt als wahrscheinlich ältestes Lebensmittelgesetz die Bierherstellung – das in diesem Jahre 500 jährige „Reinheitsgebot". Wahrlich historischer Boden also für unsere aus „Bierfranken" stammende Reisegruppe, nicht wahr?

Der Bus parkte am Neuen Stadttheater und wir traten unseren geführten Stadtrundgang an. Dieser ging über den Viktualienmarkt neben dem Neuen Rathaus. Leider war keine Zeit zum genaueren Schauen, Schnuppern und Naschen … Durch die „Mauthstraße" erreichten wir die eigentliche Hauptstraße Ingolstadts, die „Ludwigstraße". Mehrere Bayernherzöge trugen diesen Namen, ihr Wirken für und in dieser Stadt ist überall noch zu sehen. Am „Schliffelmarkt" rechts ab in die Straße „Am Stein" mit einem markantem Gebäude, frisch saniert und gemalert. Dieses „Rokokohaus" wurde um 1750 als Jesuitenbuchhandlung erbaut, diente zuletzt als Weltbild-Filiale und erhält nun einen wirklich „dringend benötigten Handyladen" [O-Ton Stadtführerin]. Ein paar Schritte weiter Halt am „Franziskanerplatz, vor dem (Männer-) Franziskanerkloster und dessen Franziskanerkirche. Gegenüber steht das (Frauen-) Franziskanerinnenkloster Gnadenthal und die kleine schöne Kirche St.Johann. Eine recht klare und strenge Geschlechtertrennung damals. Nur zur Beichte mußten die Nonnen über die Straße zu den Priestern ihrer männlichen „Kollegen".

Links um die Ecke dort betraten wir die „Johannesstraße", vorbei am beeindruckend großen „Kolpinghaus", einer Herberge für wahrlich viele Bedürftige. An der Ecke zur „Neubaustraße" steht das Haus des damaligen Professors Arnold Roth, das „Tillyhaus". Darinnen starb Anno 1632 der Feldherr der Katholischen Liga des 30jährigen Krieges, Graf von Tilly, an seinen Kriegswunden aus der Schlacht bei Rain am Lech.

Nun der Höhepunkt des Rundganges: Die „Asamkirche Maria de Victoria", 1732-1735 erbaut. Welch eine barocke Pracht! Architekt des Gebäudes war Egid Quirin Asam. Dessen Bruder Cosmas Damiam Asam schuf innen das phänomenale Deckenfresko. In der Sakristei bewunderten wir die wohl wertvollste Monstranz der Welt mit der Darstellung der Seeschlacht von Lepanto Anno 1571, wo die vereinte christliche Flotte die der Türken vernichtend schlug, mit wohl himmlischer Unterstützung - dem richtigen Wind. Weiter ging es dann ins „Liebfrauenmünster", die seit 1425 gebaute spätgotische Hallenkirche, die größte Bayerns in dieser Art – beeindruckend schlicht im Innern und im Äußern.

Durch die „Hohe Schulstraße" vorbei an Ingolstadts ältester – der Moritzkirche mit dem Pfeifturm ging der Rundgang zu Ende und wir „vor Anker" – in der Gaststätte dieses Namens. Nach einer mittäglichen Stärkung zurück zum Bus und weiter ging´s. Bis nach Neuburg an der Donau, und dort dann gleich hinauf auf den Schloßberg – anstrengend für unseren „Kutscher", aber um so bequemer für uns …

Ausgestiegen und den Innenhof des pfalzgräflichen Schlossen betretend empfingen uns in Stein gehauen Pfalzgraf Philipp Ludwig (*1547, †1614) und dessen Gemahlin Anna von Jülich-Berg (*1552, †1632) – siehe Photographie am Ende. Die Neuburger „Junge Pfalz" entstand 1505 nach dem Landshuter Erbfolgekriege (1503-1505) mit einem zersplitterten Territorium von der schwäbischen oberen Donau über Franken bis in die nördliche Oberpfalz. In Franken? – „Die lieben drei Ämter in Franken", nämlich Heideck, Hilpoltstein und Allersberg, gehörten dazu. Richtig, Hilpoltstein war vom Pfalzgrafen Ottheinrich II. (dem zweiten) von Sulzbach seiner Gemahlin Dorothea Maria als Witwensitz vermacht worden. 1606 traf die „erlauchte Pfalzgräfin" in Hilpoltstein ein. Jeden ersten Sonntag im August spielen die Hilpoltsteiner dieses Ereignis nach. Mit der „montgelas´schen" Wiedervereinigung der wittelsbachschen Lande endete Pfalz-Neuburg Anno 1808.

Noch ein kurzer Rundgang durch Neuburgs Altstadt auf dem Schloßberge. Als erstes der „Balkon" des Schloßgartens, hoch über Stadt und Donau. Dann die „Amalienstraße" hoch, vorbei an der (leider verschlossenen) katholischen Hofkirche, vorbei am „Karlsplatz" mit dem „Marienbrunnen", noch einen kurzen Blick in die katholische Kirche St. Peter.

Die Füße waren pflastermüde, die Augen voll des Gesehenen, Zeit für eine kurze Kaffeepause, aufgeteilt auf mehrere Lokalitäten. Und dann war es soweit für die Rückfahrt. Über Eichstätt und die A9 ging es zunächst „In ein kleines Dorf im Frankenland …" (Biertrinkern bestens bekannt, oder?). Am frühen Abend (!) gab man uns eine ausführliche Brauereiführung mit einer Frischbier-Verkostung an deren Ende (dankbar erwähnt wird hier, daß diese Veranstaltung für uns von einem namhaft recht bekannten Getränkehändler aus „Brandla" organisiert wurde). Dann durften wir uns noch für die „weite" restliche Heimfahrt stärken – und gegen 10 Uhr abends waren wir wieder in Büchenbach. Schön war´s, nun mag der der Winter kommen.

[Quellen: Broschüren der Tourist-Infos in IN & ND],

Text und Photographie: Dr. Wolfgang Schumann / BRC

Aktuelles vom Kinder- und Jugendbüro

Liebe BüchenbacherInnen und Büchenbacher,
wieder ist ein Jahr nahezu vergangen und auch wir vom Kinder- und Jugendbüro wünschen Ihnen noch eine schöne und erholsame Vorweihnachtszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Bedanken möchten wir uns bei allen Kindern und Jugendlichen, die sich an unseren Angeboten beteiligt haben und versprechen hier und jetzt, dass wir auch im kommenden Jahr viele Aktionen, Angebote, Ausflüge und Bau-Projekte für Euch an den Start bringen wollen und uns dabei auch gerne wieder Eure Wünsche und Anregungen ganz stark mit einfließen lassen wollen.
Nun noch mal ein paar aktuelle Infos aus dem Kinder- und Jugendbüro für Sie und Euch:

Smartphone-Schulung für SeniorInnen eine runde Sache

Dass Jugendliche und SeniorInnen optimal zusammenpassen, hat die nun zu Ende gegangene „Smartphone-Schulung" eindrucksvoll bewiesen. Auf Anregung der Senioren im TV 21 um Linde Hüttner und Klaus Beck wurden vier Abende (plus ein Termin in der Bücherei der Gemeinde) zum Thema Handy, SMS, Smartphone usw. durchgeführt, an denen Büchenbacher Jugendliche pro Termin durchschnittlich 16 interessierten SeniorInnen in die Welt der modernen Medien eingeführt und sie bei Ihren ersten Handyanrufen bzw. dem Versenden von Kurz- oder WhatsApp-Nachrichten begleitet und unterstützt haben. Eine rundum schöne Sache für alle Beteiligten also, an denen wir ein ganz dickes „Dankeschön" an alle beteiligten Jugendlichen/jungen Erwachsenen loswerden möchten. Herzlich bedanken möchten wir uns auch für das große Interesse und die tolle Arbeitsatmosphäre bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Spielplatz- und Jugendprojekte aktuell

In diesem Jahr konnte der langersehnte Spielplatz in Breitenlohe eröffnet werden und einige Spielplätze wurden ergänzt und an etlichen Spielplätzen wurden TÜV-relevante Sanierungsarbeiten durchgeführt (Stufen in Gauchsdorf, Wippe in Aurau).
Dafür herzlichen Dank an unsere Bauhofmitarbeiter, die trotz zahlreicher Vertretungswochen und vielerlei anderen Aufgaben wieder eine tolle und wichtige Arbeit geleistet haben.
Im kommenden Jahr soll nun der 2015 geplante Spielplatz in Götzenreuth entstehen, hier wird es noch einmal ein Planungstreffen geben, zu dem wir die Kinder, Jugendlichen und Eltern aus Götzenreuth noch schriftlich einladen.
Auch in Aurau gab es eine Abstimmung über ein Ersatzgerät für den maroden Bauwagen, hier war ein Pfahlhäuschen der Favorit bei den Kindern, auch diese Attraktionen wird im kommenden Jahr ihren Platz am Aurauer Spielplatz finden.
Der Aufbau der Jugendhütte und die Renovierung des Skateplatzes sind ja bereits im letzten Anzeiger angesprochen worden.
Weitere Baumaßnahmen werden wir in den kommenden Wochen planen und abstimmen und immer auch mit der Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Familien planen und Sie in den nächsten Monaten aktuell informieren.

Aktualisierte Kinderbetreuungs-Liste

Bereits seit vielen Jahren besteht ja eine Liste von Frau Pfisterer-Bauz mit fitten Damen (aktuell keine Herren dabei, auf geht´s, Jungs!), die gern ihre Dienste zur Kinderbetreuung anbieten. In den letzten Wochen wurde die Liste nun noch einmal ergänzt und aktualisiert, so dass Sie wieder auf dem neuesten Stand ist. Sie können die Liste dann sowohl über Frau Pfisterer-Bauz unter der Nummer 09171 843544 oder per E-Mail an pfisterer-bauz@t-online.de oder über das Kinder- und Jugendbüro.

Neue Büchenbach-Shirts am Start

Rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest wird es eine neue Edition schicker Büchenbach-Shirts geben, die die Firma Grabbert für uns bedruckt hat und die man in den nächsten Wochen als Kinder-, Damen- oder Herren-Version im Rathaus käuflich erwerben kann.

E-Mail-Verteiler steht bereit

Nach wie vor bieten wir Ihnen unseren Rundmail-Service mit allen Infos rund um das Kinder- und Jugendbüro an, den wir per Blindkopie (so dass niemand außer Ihnen und uns Ihre Mail-Adresse sehen kann) etwa alle 10 Tage frisch ins Haus senden. Nix mehr verpassen also, eine kurze Mail an peter.jordak@buechenbach.de mit der Bitte um Aufnahme in den Verteiler genügt.

Peter Jordak

Nussknackerswing und Zuckerfeeblues

Benefizkonzert des Rotary Clubs Roth mit dem Hildegard-Pohl-Trio

Das berühmte Klavierkonzert Nr. 1 von Swingkowsky? Noch nie gehört? Das lässt sich ändern – beim Benefizkonzert des Rotary Clubs Roth am Sonntag, 29. Januar, um 17 Uhr in der Rother Kulturfabrik. Dabei gibt es ein Wiedersehen mit den Künstlern der allerersten Auflage vor fünf Jahren: den „Meisterswingern" des Hildegard-Pohl-Trios aus Nürnberg.
Unter dem Motto „Tschaikowsky goes Swingkowsky" spielen Hildegard Pohl am Flügel, Yogo Pausch am Schlagzeug und Norbert Meyer-Venus am Bass „Nussknackerswing" und „Zuckerfeeblues". Am 19. November haben ihr neues Programm und ihre neue CD „Swing it, Mr. Tschaikowsky!" Premiere im Nürnberger Hubertussaal.
Darin verschmelzen Klassik und Romantik mit wildem Jazz zu dem ganz eigenen swingenden Sound, der die „Wilde Hilde" und ihre Mitstreiter weit über die Region hinaus bekannt gemacht hat. Das Trio versetzt die unsterbliche Musik Tschaikowskys in die Zeit des Jazz, verswingt den Nussknacker, streut Blues über Zuckerfee und russische Nächte, improvisiert über Blumenwalzer und arabischen Tanz.
Einlass in die Kulturfabrik ist um 16 Uhr (Saal um 16.30 Uhr, freie Platzwahl). Karten kosten 20 Euro für Erwachsene und 10 Euro für Schüler und Studenten. Kinder bis zwölf Jahre haben freien Eintritt. Den Reinerlös verwendet der Rotary Club Roth für gemeinnützige Projekte im Landkreis und in aller Welt. Der Vorverkauf beginnt **am Samstag, 3. Dezember,** in den Buchhandlungen Feuerlein in Roth, Lesezeichen Buch & Cafe in Schwabach und Schmid in Hilpoltstein sowie bei Juwelier Knüpfer in Büchenbach und im Ticket-Paradise im Huma-Einkaufszentrum in Schwabach.
@ Näheres zum Programm im Internet unter www.hildegardpohl.de sowie zum Rotary Club Roth unter www.rotary-roth.de

Helga Schreeb

"Wir brauchen Menschen wie Sie!"

BRK-Blutspendedienst ehrt treueste Blutspender aus Mittelfranken: Insgesamt sechs Lebensretter mit jeweils 175 Blutspenden dabei

Als Felix Brunner die 800 Blutspenden erwähnt, erstarren die Gesichter der 490 geladenen Blutspender aus Mittelfranken in der Heinrich-Lades-Halle in Erlangen. Als der junge Mann 2009 nach einem Unfall beim Bergsteigen 30 Meter in die Tiefe stürzte, hatte er im Rahmen zahlreicher Operationen so viele Blutspenden benötigt, um zu überleben. „Ich bin überzeugt, dass einige dieser Blutspenden auch von Ihnen stammten." Der 26-jährige Allgäuer freut sich immer wieder sehr über Gelegenheiten, seinen Lebensrettern persönlich zu danken.

Heute kann Felix Brunner seinen nach wie vor stark vorhandenen Sportsgeist ausleben und auch mit dem Handicap des Rollstuhls seine Ziele erreichen: So überquerte er als erster Handbiker 2013 die Alpen und hat als Monoskifahrer die Paralympics 2018 im Visier. Wenn er als Motivationsredner in Schulen und Firmen über diese Erfolge und Visionen spricht, fordert er automatisch jeden heraus, die eigenen Vorhaben nicht aus den Augen zu verlieren. Die Langzeit-Blutspender in Erlangen hat er mit seiner Geschichte nicht nur sprachlos gemacht. Vor allem hat er sie motiviert, sich weiter für andere Menschen einzusetzen und über diesen Einsatz in ihrem Umfeld zu berichten.

„Nur durch die Hilfe treuer Blutspender wie Sie, die regelmäßig ihr Blut geben, können Blutspendeempfänger wie Felix Brunner weiterleben – oder wie er es sagt – zurückkehren in dieses wunderbare Leben", betonte Georg Götz, Kaufmännischer BSD-Geschäftsführer.

„Wir brauchen Menschen wie Sie!"

Die geehrten Gäste aus Mittelfranken kommen zusammen auf 48.000 Blutspenden. Unter ihnen sind 183 Blutspender aus dem Kreisverband Ansbach, 31 Spender aus dem KV Erlangen-Höchstadt, 42 aus dem KV Fürth, 65 aus dem KV Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, 38 aus dem KV Nürnberger Land, 18 aus dem KV Nürnberg-Stadt, 57 aus dem KV Südfranken (Landkreis Roth-Schwabach) sowie 56 aus dem KV Südfranken (Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen).

Die eingeladenen Superspender mit sage und schreibe jeweils 175 Blutspenden in ihrer langen Blutspender-Karriere sind: Walter Schienhammer (KV Nürnberger Land), Michael Hackauf (leider nicht anwesend) sowie Robert Ulherr (beide KV Nürnberg-Stadt), Josef Gruber (KV Südfranken/Landkreis Roth-Schwabach) sowie Walter Trescher und Hans Seitz (KV Südfranken/Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen).

Mit der Blutspenderehrung setzte der Blutspendedienst des BRK (BSD) gestern seine Ehrungsserie 2016 fort. Die Gala richtet sich an alle Lebensretter in Bayern, die in ihrer langen Blutspender-Karriere bereits 75, 100, 125, 150 oder sogar 175 Mal und öfter ihr Blut für andere gegeben haben. Mit einem bunten Unterhaltungsprogramm und bekannten Entertainern wie BR-Moderator Michael Sporer oder Kabarettist Chris Boettcher überbringt der BSD den Lebensrettern seinen Herzensdank im Namen aller Patienten in Bayern.

Stefanie Sklarzik

Neues aus der Bücherei

Am Donnerstag, den **15. Dezember 2016** findet noch einmal der Kindergarten Lesespaß statt. Um 16.00 -16.30 Uhr gibt es eine weihnachtliche Geschichte für 3-5 jährige Kinder.

Wir wünschen allen Lesern eine fröhliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Bücherei ist vom 27.-30.12.2016 geschlossen,
ab dem 02. Januar 2017 haben wir wieder geöffnet.

Sylvia Setzen

Senile Sentimentalität oder Erinnerungskultur?

Im letzten Erzähl-Cafe des SBR erinnerte sich nach beinahe 70 Jahren Manfred Wittke an den tödlichen Absturz seines Bruders Johannes mit seinem Jagdflugzeug nahe Asbach und er ließ an der Unfallstelle einen Stein setzen.

Selbstvergessendes Mitleid

Da stellen sich Fragen: Wieso lies Herr Wittke soviele Jahrzehnte ohne Gedenken ins Land gehen? Wird der Mensch in fortgeschrittenen Jahren weinerlich und verliert sich leicht in selbstvergessenden Allüren? So mancher Zeitgenosse mag sich da fragen, ob dieser Gedenkstein am Radweg zwischen Asbach und Rothaurach so überflüssig ist wie ein Kropf? Wer hat denn heute noch Bezug zu dem Geschehen im Jahr 1943, zu dem verunglückten 19-jährigen Piloten oder gar dem trauernden Bruder? Der Besitzer des Waldes, in den die Maschine gestürzt war, jedenfalls nicht. Er verweigerte strikt die Aufstellung des Gedenksteins. Gerne bei den Nachbarn, aber nicht in seinem Wald. Der Gedenkstein ist ein Hindernis!

Erinnerungskultur

Man kann es auch anders sehen. Wie ist das in unserem Leben: Oft ist es erfüllt von Sorgen, Hektik, Wirren, Ablenkungen, Stress und es gibt in jungen Jahren immer ein Morgen, in dem vieles Ausstehendes noch erledigt werden kann. Im Abend des Lebens gewinnt man einen gewissen Überblick, die Vergangenheit mit dem Unerledigten tritt in den Vordergrund und wird zur treibenden Kraft sich nachhaltig mit dem Verdrängten auseinanderzusetzen.

Der Kreis hat sich geschlossen

Manfred Wittke drückte das so aus: „Die Zeit war reif, den Gedenkstein zu setzen." Als Mahnmal an den Krieg, seine Gräuel, Opfer und die beschämende Sinnlosigkeit. Einer der Senioren klagte beim Erzähl Cafe im Kuhstall Kaffe, dass fünf seiner Familienmitglieder im Krieg geblieben sind. Ein älterer Herr aus Roth pflegt den Gedenkstein liebevoll, er ist scheinbar unbeteiligt, handelnd aber absichtsvoll. Aus Einzelschicksalen wird durch persönliche Anteilnahme kollektive Erinnerung.

Eine Frage der Ehre

Nachdem der Erinnerungsstein an der Absturzstelle unerwünscht war, fand sich unweit davon ein Platz im Wald von Hans Schmidt. Er ist ein kleiner Bauer, aber großer Mensch mit Herz und Mitgefühl. Die Anfrage beantwortete er knapp; Es ist mir eine Ehre!" Auch wenn das Gedenken auf Ablehnung trifft, die Tragik des Geschehens bleibt und ist an den Ort gebunden. Wenn nicht hier erinnern und mahnen, wo sonst? Die Friedhofs- und Trauerkultur hat sich in den Jahren stark verändert. Familiengräber werden aufgegeben, die Asche der Vorfahren in alle Winde zerstreut, Friedwälder gewinnen an Beliebtheit. Da ist ein Gedenkstein wohl ein Relikt aus verblassten Tagen? So mancher Radfahrer zieht unberührt am Stein vorbei. Andere – ältere – fühlen Neugierde, Betroffenheit, werden nachdenklich. Es geht um einen von uns Johannes, wie auch Manfred Wittke.

Von der Belanglosigkeit zur Bedeutung

Die bisher belanglose Stelle im Wald erhält einen Namen, hier war das tragische Ereignis, hier starb 1943 der blutjunge Flugzeugführer Johannes Wittke. Der Stein wird – seiner Natur nach – bleiben, Generationen mahnen und bemoost bald zum Landschaftsbild gehören. Wie so mancher Gedenksteine in unsrem Frankenland. Was mir noch bleibt ist: "Danke Manfred Wittke, für diese Bereicherung am Radweg von Roth nach Asbach, für dieses Zeichen im Strom des Vergessens."

Wolfgang Streidl

Mein Weg ins Alter

Diese Serie bietet auch Ihnen die Möglichkeit Ihren Weg ins Alter zu beschreiben – nehmen Sie Kontakt auf: seniorenbeirat@buechenbach.de

Die Menschen heute werden älter, sie leben länger. Schon in der letzten Phase ihres Berufsalltags denken sie an den Ruhestand. Dann kommt dieser Tag und viele können mit dieser ungebundenen Zeit und ihren Möglichkeiten nicht umgehen. Der Ruf „ bin einsam" – daran ist man aber selber schuld. Der Fall in das schwarze Loch blieb mir erspart. Schon viel früher habe ich der Bitte eine ehrenamtliche Tätigkeit anzunehmen, entsprochen. Man muss auf die Menschen zugehen, ihre Art, Wesenszüge, Mentalität kennenlernen um sie zu akzeptieren. Wichtig, in Ruhe zuhören, analysieren umgegeben falls einen Tipp, Ratschlag oder Hilfe anzubieten, ist hier wichtig. Mir macht meine Tätigkeit unheimlich viel Freude und Spaß. Es bringt einem Anerkennung und Wertschätzung. Das tut gut, gerade im Alter ist man dafür dankbar. Die heutige Technik macht die Arbeit viel leichter und einfacher. Man muss sich in die Innovationen rein denken, damit hält man aber Kopf und Geist, gerade im Alter, tüchtig in Schwung. Gelernt habe ich bei Situationen den Hintergrund zu erkennen um dann zu handeln. So bewältige ich meine Aufgaben und erarbeite meine Texte für Post, Briefe usw. und schreibe sie in Gedanken nachts im Bett um diese am nächsten Tag am Computer fertig zu Papier zu bringen. Gerade dieser letzte Lebensabschnitt prägt doch den Menschen und dieser sollte Freude, Lebenslust und Erfüllung erfahren.

Schauen wir dem Leben in die Augen und handeln ganz bewusst, so meistern wir noch viele schöne Jahre und gewinnen damit bleibende Erinnerungen.

Eberhard Schäfer - Herr Schäfer führt im Team eine Senioren Union. Dort werden Mitglieder zu Vorträgen, Besichtigungen, Führungen usw. mitgenommen. Es wird versucht auch im Alltag bei Problemlösungen zu helfen.

Wolfgang Streidl

Weihnachten

Tage der Ruhe im turbulenten
Leben.
Stunden voll Wärme und
Besinnung.
Ein neues Jahr
Im gleichen Trott
Hektik, Zeitnot, Streß, Mißgunst?

Finden wir Stunden
der Nachdenklichkeit,
Besinnung auf das Wesentliche?
Suchen wir Harmonie
in der Welt, im Leben, in uns!
Ihr Seniorenbeirat wünscht ein frohes Fest und einen guten Rutsch

Wolfgang Streidl

Wichtige Informationen & Telefonnummern

Elektro-Notdienst

Informationen unter:
www.notdienst-elektroinnung.de

Impressum

Herausgeber, Redaktion/Layout:
Grabbert Werbung GmbH & Co. KG
Industriestraße 8, 91186 Büchenbach
Tel. 09171/82 58 409
E-Mail: ba@grabbert-werbung.de
Auflage: 2.600 Stück
Erscheinung: monatlich
Verteilung: alle Haushalte im gesamten Gemeindegebiet.
Der Büchenbacher Anzeiger informiert die Bürgerinnen und Bürger über das aktuelle Geschehen innerhalb der Gemeinde Büchenbach. Zuschriften mit Fotos sind jederzeit willkommen. Die mit Namen oder Kurzzeichen versehenden Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Alle Fotos ohne Kennzeichnung stammen aus privatem Besitz. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung von Texten, Bildern und Anzeigen besteht nicht. Wir behalten uns platzbedingte Kürzungen von Texten und Artikeln vor.

grabbert
werbeagentur · werbetechnik · print

Anzeigen-/Redaktionsschluss
am 09. Dezember 2016

Verteilung Januar-Ausgabe
ab 23. Dezember 2016

Öffnungszeiten

Bücherei Büchenbach,
Tel. 09171/98 15 25

Mo	17.00 - 20.00 Uhr
Di u. Do	15.00 - 18.00 Uhr
Fr.	10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	Ruhetag

Kontakte

Bauhof	**09171/85 14 12**
Hans Bauer	
Abwasserbeseitigung, Kläranlagen	
Gerald Engelmann	09171 / 35 93
Manfred Rothmeier	09171 / 35 93
Nur für Notfälle	0151 / 14 17 84 72
Sporthalle	09171 / 45 27
Grund- und Mittelschule	
sekretariat@schule-buechenbach.de	
Sekretariat	09171 / 96 38-0
Hausmeister	09171 / 96 38-13
Montessorischule	
info@montessori-roth-schwabach.de	
Sekretariat	09171 / 89 55 588
Mittagsbetreuung	
Karin Rubner	0175 / 5116879
Seniorenbeirat	
seniorenbeirat@buechenbach.de	
Wolfgang Streidl	09171 / 77 55
Feuerwehrhof	09171 / 70 754
Bücherei	09171 / 98 15 25
buecherei@buechenbach.de	
ZV zu Wasserversorgung	
info@wzv-buechenbach.de	
Bü´bach-Aurach-Gruppe	09171 / 31 28
Nur für Notfälle	09171 / 89 21 51
Heidenberg-Gruppe	09178 / 864
	auch für Notfälle
wasser@heidenberggruppe.de	
Bei Störung im Stromnetz	
Stadtwerke Schwabach	
Notfall-Nummer	09122 / 18 85 111

Öffnungszeiten Rathaus

Montag:	8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:	13.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch:	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 - 12.00 Uhr
Freitag:	8.00 - 12.00 Uhr

ELEKTRO HEISLER GmbH

>HAUSTECHNIK<
alles aus einer Hand

Haushalt, Gewerbe oder Industrie:
"WATT IHR VOLT"
Inh. Rudolf Heisler
Untere Rangaustr. 14 • 91126 Haag

■ Elektro
■ Heizung
■ Sanitär

Als moderner Fachbetrieb helfen wir gerne!

☎ 0 91 22 - 28 85 Privat ☎ 0 91 78 - 52 27 Fax 0 91 78 - 56 49

Kontakte

Gemeindeverwaltung Büchenbach
Fax: 09171 / 97 95-90
info@buechenbach.de
Telefon: 09171 / 97 95-0
1. Bürgermeister
Helmut Bauz -12
Privat-Telefon: 09171/84 35 44
Sekretariat
Viola Jäger -12
viola.jaeger@buechenbach.de
Hauptverwaltung, VHS, Personal, Rentensachen, Öffentl. Sicherheit u. Ordnung
Andrea Wendler -23
andrea.wendler@buechenbach.de
Standesamt
Monika Schuster -24
monika.schuster@buechenbach.de
Archiv, Kunstausstellung
Christine Kohler,Sylvia Setzen
archiv@buechenbach.de
Bauverwaltung, Ordnungsamt
Otto Luxenburger -43
otto.luxenburger@buechenbach.de
Technische Bauverwaltung
Eduard Ruhl -41
eduard.ruhl@buechenbach.de
Bauverwaltung, Beitragswesen, Pachtangelegenheiten
Monika Zerner -22
monika.zerner@buechenbach.de
Sekretariat Bauverwaltung
Claudia Mückenhaupt -42
claudia.mueckenhaupt@buechenbach.de
Leitung Finanzverwaltung, Bürgerhilfestelle
Martina Hechtel -15
martina.hechtel@buechenbach.de
Steuern, Gebühren
Sabine Rößner -13
sabine.roessner@buechenbach.de
Vermögenserfassung/-bewertung
Nikolaus Winter -44
Kasse
Sonja Stark -17
sonja.stark@buechenbach.de
Martina Neber-Beringer -14
martina.neber-beringer@buechenbach.de
Pass-/Melde- u. Gewerbewesen, Wahlen
Walburga Kühn -21
walburga.kuehn@buechenbach.de
Lena Konrad -20
lena.konrad@buechenbach.de
Kinder- und Jugendbüro
Peter Jordak -16
peter.jordak@buechenbach.de
Kulturelle Angelegenheiten, Asyl
Katja Krug -40
Katja.krug@buechenbach.de

HARRY KNOLL
Inh. Frank Schäffer

KFZ-Reparatur Knoll e.K. · Inh. Frank Schäffer
Meisterbetrieb der KFZ-Innung

Reparaturen · Kundendienst · HU · AU · Reifen · Klimaservice · Glasschäden

Telefon 09171 / 61 61 7 · Telefax 09171 / 70 26 1
Klosterweg 4 · 91186 Büchenbach - Aurau

Fahrzeuge aller gängigen Marken!

Profitieren Sie von der Nähe und Kompetenz Ihrer Bank und nutzen Sie die Vorteile der einzigartigen Genossenschaftlichen Beratung.

Anna Lena Burkhardt

Claudia Junger

Markus Klemm

Kerstin Kullrich

Wolfgang Meyer

WIR SIND MENSCH.

In der Geschäftsstelle
Büchenbach freuen sich auf Sie ...

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank Roth-Schwabach eG
Terminvereinbarung unter: 09122 1504-0

heidenberg ENERGIE

Wir fördern Ihren Verein mit 25 € pro Jahr

Ihr Energieversorger aus der Region.

Gute Gründe für einen Wechsel:

- Günstige Preise mit Garantie
- Zuverlässige Versorgung
- Persönliche Beratung in Ihrer Nähe
- Einfacher Wechsel
- Investition in die Region

www.heidenberg-energie.de
Ein Produkt der Stadtwerke Schwabach

ELEKTRO BÖHM
MEISTERBETRIEB IHK

- Elektroinstallationen für Industrie, Gewerbe & Wohnbau
- Sprech- & Videoanlagen
- BGV - A3 Prüfungen
- Brandmelde- & Alarmanlagen
- Satelliten- & Lichttechnik

Handwerkstr. 2
91186 Büchenbach
Tel. **09171 / 89 83 83**
Fax 09171 / 89 80 49

Anzeigen-/Redaktionsschluss
am 09. Dezember 2016

Verteilung Januar-Ausgabe
ab 23. Dezember 2016

„Namhafte Reiseveranstalter buchen - zu gleichen Preisen wie im Internet!“

GROTTAREISEN
...mit gutem Gefühl verreisen

Bahnhofstraße 33 · 91166 Georgensgmünd
Tel.: 09172 / 66 78 78 · www.grotta-reisen.de

Ältestes Bestattungsinstitut in Roth -*seit 1962*- Familienunternehmen bereits in 4. Generation

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008 LGA InterCert TÜVRheinland

Bestattungs - Institut

Paul Gruber

Inh. Manfred Gruber - Fachgeprüfter Bestatter

Rat und Hilfe im Trauerfall

91154 Roth - Richthofenstrasse 22

91186 Büchenbach - Wiesenstrasse 4

Tel: 09171 / 97930

Fax: 09171 / 979350

Email: info@bestattung-gruber.de

Tag und Nacht * Sonn- und Feiertage * Erd- und Feuerbestattungen * Hausbesuche